

3307 -1/..; -4/..;

BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung hat für Maschinen ab Seriennummer 2 752 431 und Softwareversion 0366/003 Gültigkeit.



Diese Betriebsanleitung hat für alle in **Kapitel 3Technische Daten** aufgeführten Ausführungen und Unterklassen Gültigkeit.

Der Nachdruck, die Vervielfältigung sowie die Übersetzung - auch auszugsweise - aus PFAFF-Betriebsanleitungen ist nur mit unserer vorherigen Zustimmung und mit der Quellenangabe gestattet.

PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord D-67661 Kaiserslautern

	Inhalt	Seit
1	Sicherheit	7
1.01	Richtlinien	7
1.02	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
1.03	Sicherheitssymbole	8
1.04	Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers	8
1.05	Bedien- und Fachpersonal	9
1.05.01	Bedienpersonal	9
1.05.02	Fachpersonal	9
1.06	Gefahrenhinweise	10
2	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
3	Technische Daten	12
3.01	Allgemeine Daten	12
3.02	Nahtbildgrößen	13
4	Entsorgung der Maschine	14
5	Transport, Verpackung und Lagerung	15
5.01	Transport zum Kundenbetrieb	15
5.02	Transport innerhalb des Kundenbetriebes	15
5.03	Entsorgung der Verpackung	15
5.04	Lagerung	15
6	Arbeitssymbole	16
7	Bedienungselemente	17
7.01	Hauptschalter	17
7.02	Pedal	17
7.03	Handrad	18
7.04	Einstellung der Knopfklammer (nur bei der Unterklasse -1/ und -7/20)	18
7.05	Taster der Fehlsticherkennung	19
7.06	Bedienfeld	19
7.06.01	Anzeigen im Display	20
7.06.02	Symbole im Display	20
7.06.03	Funktionstasten	20
8	Aufstellung und erste Inbetriebnahme	
8.01	Aufstellung	
8.01.01	Tischhöhe einstellen	
8.01.02	Bohrzeichnung für die Stichplatte	
8.01.03	Steckverbindungen und Erdungskabel anschließen	
8.01.04	Garnrollenständer montieren	26



	Inhalt	. Seite
8.02	Erste Inbetriebnahme	26
8.03	Maschine ein- / ausschalten	26
8.04	Nahtbildgröße einstellen	27
8.04.01	Wert für Parameter "204" ermitteln	27
8.04.02	Parameter "204" ändern	28
9	Rüsten	29
9.01	Nadel einsetzen	29
9.02	Nähfaden einfädeln bei der Unterklasse -1/ und -7/20	30
9.03	Nähfaden einfädeln bei der Unterklasse -4/ und -5/	31
9.04	Knopfart und Programmnummer auswählen	32
9.05	Knopfklammer auf Knopfgröße einstellen (bei Unterklasse -1/ und -7/20)	33
	Knopfklammer auf Knopfgröße einstellen (bei Unterklasse -1/ und -7/20 mit Komfortklamn	ner)33
9.06	Stielhöhe einstellen (Option)	34
9.07	Fußhöhe einstellen (bei der Unterklasse -4/)	34
9.08	SD-Speicherkarte einlegen / herausnehmen	35
9.09	Sequenzmodus aktivieren	36
10	Nähen	38
10.01	Nähen mit der Unterklasse -1/ und -7/20	39
10.02	Nähen mit der Unterklasse -4/	41
10.03	Nähen mit der Unterklasse -5/	42
10.04	Fehlermeldungen	43
11	Eingabe	44
11.01	Nahtbild-Eingabe bei Maschinen der Unterklassen -1/, -5/ und -7/	44
11.01.01	Nahtbild-Eingabe für Zweiloch- und Ösenknöpfe	44
11.01.02	Nahtbild-Eingabe für Dreilochknöpfe	45
11.01.03	Nahtbild-Eingabe für Vierlochknöpfe	46
11.01.04	Nahtbild-Eingabe für Sechslochknöpfe	48
11.02	Nahtbild-Eingabe bei Maschinen der Unterklassen -4/	51
11.03	Sequenzeingabe	52
11.04	Programmverwaltung	53
11.04.01	Programmverwaltung aufrufen	54
11.04.02	Programme im Maschinenspeicher anzeigen	55
11.04.03	Programme auf der SD-Speicherkarte anzeigen	56
11.04.04	Programme auf die SD-Speicherkarte kopieren	57
11.04.05	Programme in den Maschinenspeicher kopieren	58
11.04.06	Programme im Maschinenspeicher löschen	59
11.04.07	Programme auf der SD-Speicherkarte löschen	60
11.04.08	SD-Speicherkarte formatieren	61

	Inhalt	Seite
12	Wartung und Pflege	62
12.01	Wartungsintervalle	62
12.02	Reinigen der Maschine	62
12.03	Reinigen des Greiferraumes	63
12.04	Luftfilter der Wartungseinheit reinigen	63
12.05	Luftdruck kontrollieren / einstellen	64
12.06	Öl für den Nadelantrieb nachfüllen	64
12.07	Öl für das Getriebe nachfüllen	65
12.08	Getriebewelle schmieren	65
13	Justierung	66
13.01	Hinweise zur Justierung	66
13.02	Werkzeuge, Lehren und sonstige Hilfsmittel	66
13.03	Abkürzungen	66
13.04	Zahnriemen des Hauptantriebes	67
13.05	Obere Nadelstangenposition (Referenzposition)	68
13.06	Nadelhöhe vorjustieren	69
13.07	Nadelstellung zum Stichloch	70
13.08	Grundstellung "Klammer oben"	71
13.09	Sensorplatine des Nadelantriebs (ausgebauter Zustand)	72
13.10	Grundeinstellung des Nadelantriebes	74
13.11	Stellung der Greiferwelle zur Nadel	75
13.12	Einstellung des Schleppkurbelgetriebes	76
13.13	Schlingenhub und Greiferabstand	77
13.14	Nadelhöhe nachjustieren	79
13.15	Einstellung des Hilfsgreifers	80
13.16	Stellung des Hilfsgreifers zur Nadel	81
13.17	Einstellung der Fadenschneid-Einrichtung	82
13.18	Manuelle Schneidprobe	83
13.19	Einstellung des Fadenfängers	84
13.20	Einstellung der Schlingenstütze	85
13.21	Grundstellung des Klammer-Antriebes	86
13.22	Ausrichtung der Knopfklammer (nur bei der Unterklasse -1/ und -7/20)	87
13.23	Ausrichtung der Heftklammer (nur bei der Unterklasse -4/)	88
13.24	Ausrichtung von Knopfhalter und Knopfauflage (nur bei der Unterklasse -5/)	89
13.25	Einstellung des Klammerdrucks (nur bei der Unterklasse -1/ und -7/20)	90
13.26	Einstellung der Haltekraft der Komfort-Klammerbacken (nur bei der Unterklasse -1/ und -7	7/20)91
13.27	Ausrichtung der Auflageplatte (nur bei den Unterklassen -1/, -4/ und -7/20)	92
13.28	Grundeinstellung der Einrichtung zur Endverknotung	93
13.29	Einstellung des Haltefingers der Endverknotung	94
13.30	Einstellung des Lüfterhebels der Endverknotung	95
13.31	Einstellung des Reed-Schalters	96



	Inhalt	. Seite
13.32	Winkelstellung der Endverknotung (nur bei den Unterklassen -1/, -4/ und -7/20)	97
13.33	Einstellung der Momentspannung	98
13.34	Einstellung des Fadenziehers	99
13.35	Einstellung der Fadenklemme	100
13.36	Einstellung des Fadenregulators	101
13.37	Einstellung des Knopfhaltezylinders (nur bei der Unterklasse -5/)	102
13.38	Einstellung des Fadenwischers (nur bei der Unterklasse -5/)	103
13.39	Ausrichtung des Stielfingers zum Knopf	104
13.40	Schnellwechselklammer tauschen	105
13.41	Parametereinstellungen	106
13.41.01	Funktionsgruppenwahl und Parameteränderung	106
13.41.02	Zugriffscode eingeben / ändern	107
13.41.03	Zugriffsrechte vergeben	108
13.41.04	Liste der Parameter	109
13.42	Erläuterung der Fehlermeldungen	115
13.43	Nähmotorfehler	117
13.44	Internet-Update der Maschinen-Software	118
13.44.01	Aktualisierung über Nullmodemkabel	118
13.44.02	Aktualisierung über SD-Kartel	119
14	Verschleißteile	121
15	Pneumatik-Schaltplan	122
16	Ctropoloufulön o	100

1 Sicherheit

1.01 Richtlinien

Die Maschine wurde nach den in der EG-Konformitäts- bzw. Einbauerklärung angegebenen Vorschriften gebaut.

Berücksichtigen Sie ergänzend zu dieser Betriebsanleitung auch allgemeingültige, gesetzliche und sonstige Regelungen und Rechtsvorschriften - auch des Betreiberlandes - sowie die gültigen Umweltschutzbestimmungen! Die örtlich gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaft oder sonstiger Aufsichtsbehörden sind immer zu beachten!

1.02 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen betrieben werden!
- Vor Inbetriebnahme sind immer die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorherstellers zu lesen!
- Die an der Maschine angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten!
- Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
- Beim Austausch von N\u00e4hwerkzeugen (wie z.B. Nadel, N\u00e4hfu\u00df, Stichplatte und Spule), beim Einf\u00e4deln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Bet\u00e4tigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen!
- Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachpersonal bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden!
- Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen dürfen nur von dafür qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig!
- Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden!
- Bei Reparaturen sind nur die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden! Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Ersatz- und Zubehörteile, die nicht von uns geliefert werden, auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind. Der Einbau und / oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften der Maschine negativ verändern. Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Sicherheit

1.03 Sicherheitssymbole



Gefahrenstelle!
Besonders zu beachtende Punkte.



Verletzungsgefahr für Bedien- oder Fachpersonal!



Achtung!

Nicht ohne Fingerabweiser und Schutzeinrichtungen arbeiten! Vor Einfädeln, Spulenwechsel, Nadelwechsel, Reinigen usw. **Hauptschalter ausschalten!**

1.04 Besonders zu beachtende Punkte des Betreibers

- Diese Betriebsanleitung ist ein Bestandteil der Maschine und muss für das Bedienpersonal jederzeit zur Verfügung stehen. Die Betriebsanleitung muss vor der ersten Inbetriebnahme gelesen werden.
- Das Bedien- und Fachpersonal ist über Schutzeinrichtungen der Maschine sowie über sichere Arbeitsmethoden zu unterweisen.
- Der Betreiber ist verpflichtet, die Maschine nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass keine Sicherheitseinrichtungen entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Der Betreiber hat darauf zu achten, dass nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Weitere Auskünfte können bei der zuständigen Verkaufsstelle erfragt werden.

1.05 Bedien- und Fachpersonal

1.05.01 Bedienpersonal

Bedienpersonal sind Personen, die für das Rüsten, Betreiben und Reinigen der Maschine sowie zur Störungsbeseitigung im Nähbereich zuständig sind.

Das Bedienpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Jede Arbeitsweise, welche die Sicherheit an der Maschine beeinträchtigt, ist zu unterlassen!
- Eng anliegende Kleidung ist zu tragen. Das Tragen von Schmuck, wie Ketten und Ringe ist zu unterlassen!
- Es ist dafür zu sorgen, dass sich nur autorisierte Personen im Gefahrenbereich der Maschine aufhalten!
- Eingetretene Veränderungen an der Maschine, welche die Sicherheit beeinträchtigen, sind sofort dem Betreiber zu melden!

1.05.02 Fachpersonal

Fachpersonal sind Personen mit fachlicher Ausbildung in Elektro/Elektronik und Mechanik. Sie sind zuständig für das Schmieren, Warten, Reparieren und Justieren der Maschine.

Das Fachpersonal ist verpflichtet, folgende Punkte zu beachten:

- Bei allen Arbeiten sind die in der Betriebsanleitung angegebenen Sicherheitshinweise zu beachten!
- Vor Beginn von Justier- und Reparaturarbeiten ist der Hauptschalter auszuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern!
- Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind zu unterlassen!
 Ausnahmen regeln die Vorschriften EN 50110.
- Nach Reparatur- und Wartungsarbeiten sind die Schutzabdeckungen wieder anzubringen!

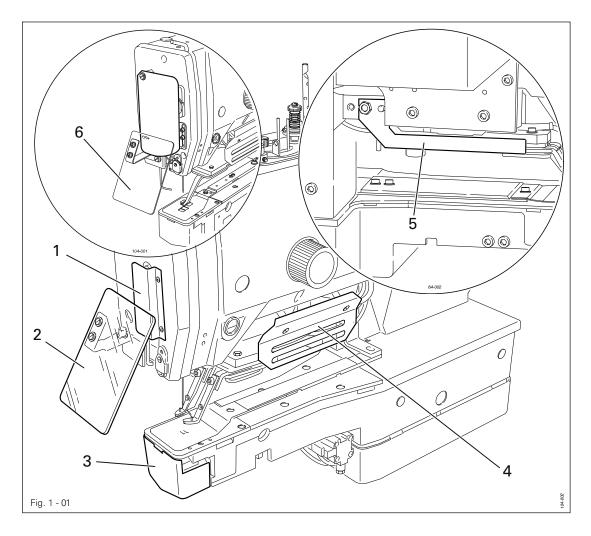
1.06 Gefahrenhinweise



Vor und hinter der Maschine ist während des Betriebes ein Arbeitsbereich von 1 m freizuhalten, so dass ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist.



Während des Nähbetriebes nicht in den Nadelbereich greifen! Verletzungsgefahr durch die Nadel!





Maschine nicht ohne Fadenhebelschutz 1 (Unterklassen -1/..., -5/.. und -7) bzw. nur mit geschlossenem Deckel 6 (Unterklasse -4/...) betreiben! Verletzungsgefahr durch die Bewegung des Fadenhebels!



Maschine nicht ohne Augenschutz 2 betreiben! Verletzungsgefahr durch eventuell wegschleudernde Nadel- oder Knopfsplitter!



Maschine nur bei geschlossenem Deckel 3 betreiben! Verletzungsgefahr durch rotierenden Greifer!



Maschine nicht ohne Schutzabdeckungen 4 und 5 betreiben! Verletzungsgefahr durch den Klammerantrieb!

Bestimmungsgemäße Verwendung

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die PFAFF 3307-1/.. und -7/.. dienen zum automatischen Annähen von Knöpfen an Bekleidungsstücken.

Die PFAFF **3307-4**/.. dient zum automatischen Ausführen von Heftsticharbeiten an Bekleidungsstücken.

Die PFAFF 3307-5/.. dient zum automatischen Annähen von Ösenknöpfen.



Jede vom Hersteller nicht genehmigte Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung haftet der Hersteller nicht! Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs-, Wartungs-, Justierund Reparaturmaßnahmen!

Technische Daten

3 Technische Daten▲

3.01 Allgemeine Daten

Drehzahl max.:	2000 min ⁻¹
Stichtyp:	107
Nadelstangenhub:	46 mm
Nähgutdicke:	max. 4 mm
Durchgang unter dem Stoffschieberahmen:	max. 17 mm
Freiraum für Nähgut (quer zum Näharm):	235 mm
Freiraum für Nähgut (längs zum Näharm):	30 mm
Nähfeldgröße max.:	8 x 12 mm•
Anzahl der Nähstiche:	frei programmierbar
Transportart:	intermittierend
Netzspannung:	230 V + 10 % 50/60 Hz
Aufnahmeleistung:	
Elektrischer Anschlusswert:	
Absicherung:	
Arbeitsluftdruck:	6 bar
Luftverbrauch:	~1,2 I / Arbeitszyklus
Geräuschangabe:	
Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz bei Stichzahl 1800 min-1	
Nähzyklus 2,5 s Ein und 2,5 s Aus:	L , = 68,5 dB(A)
Geräuschmessung nach DIN 45 635-48-A-1,ISO 11204, ISO 3744, IS	h
-	
Abmessungen des Oberteils:	544
Länge:	
Breite:	
Höhe:	
Gewicht des Oberteils:	ca. 65 kg
Abmessungen des Untergestells:	
Länge:	ca. 1060 mm
Breite:	ca. 600 mm
Höhe:	ca. 820 mm
Gewicht des Untergestells inkl. Steuerkasten:	ca. 45 kg
Nadelsystem:	
Unterklassen -1/01	12/1 . 25
Unterklassen -1/02, -1/03, -1/13, -4/, -5/ und -7/20	
Nadeldicke zur Verarbeitung feiner Materialien:	70 - 100
Nadeldicke zur Verarbeitung mittlerer Materialien:	100 - 120

- ▲ Technische Änderungen vorbehalten
- Je nach Ausschnittgröße der Auflageplatte
- $K_{pA} = 2,5 \text{ dB}$

Technische Daten

3.02 Nahtbildgrößen



Beim Wechsel von Nähwerkzeugen ist der Parameter "204" entsprechend der Ausschnittgröße der Auflageplatte anzupassen, siehe Kapitel 8.04 Nahtbildgröße einstellen.

Bei Nichtbeachtung, Gefahr von schweren Maschinenschäden!

Wert für Parameter "204"	Ausschnittgröße der Auflageplatte	Nahtbildgröße
1	7 mm x 7 mm	5 mm x 5 mm
2	8 mm x 8 mm	6 mm x 6 mm
3	9 mm x 9 mm	7 mm x 7 mm
4	10 mm x 10 mm	8 mm x 8 mm
5	11 mm x 11 mm	8 mm x 9 mm
6	10 mm x 14 mm	8 mm x 12 mm

Entsorgung der Maschine

4 Entsorgung der Maschine

- Die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine obliegt dem Kunden.
- Die bei der Maschine verwendeten Materialien sind Stahl, Aluminium, Messing und diverse Kunststoffe. Die Elektroausrüstung besteht aus Kunststoffen und Kupfer.
- Die Maschine ist den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen entsprechend zu entsorgen, dabei eventuell ein Spezialunternehmen beauftragen.



Es ist darauf zu achten, dass mit Schmiermitteln behaftete Teile entsprechend den örtlich gültigen Umweltschutzbestimmungen gesondert entsorgt werden!

Transport, Verpackung und Lagerung

5 Transport, Verpackung und Lagerung

5.01 Transport zum Kundenbetrieb

Alle Maschinen werden komplett verpackt geliefert.

5.02 Transport innerhalb des Kundenbetriebes

Für Transporte innerhalb des Kundenbetriebes oder zu den einzelnen Einsatzorten besteht keine Haftung des Herstellers. Es ist darauf zu achten, dass die Maschinen nur aufrecht transportiert werden.

5.03 Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dieser Maschinen besteht aus Papier, Pappe und VCE-Vlies. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Verpackung obliegt dem Kunden.

5.04 Lagerung

Bei Nichtgebrauch kann die Maschine bis zu 6 Monate gelagert werden. Sie sollte dann vor Schmutz und Feuchtigkeit geschützt werden. Für eine längere Lagerung der Maschine sind die Einzelteile insbesondere deren Gleitflächen vor Korrosion, z.B. durch einen Ölfilm, zu schützen.



Arbeitssymbole

6 Arbeitssymbole

In dieser Betriebsanleitung werden auszuführende Tätigkeiten oder wichtige Informationen durch Symbole hervorgehoben. Die angewendeten Symbole haben folgende Bedeutung:



Hinweis, Information



Reinigen, Pflege



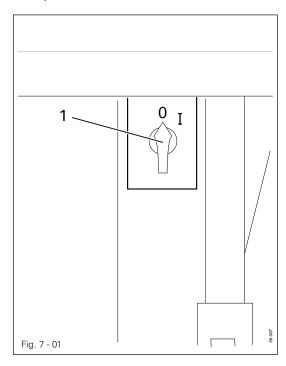
Schmieren



Wartung, Reparatur, Justierung, Instandhaltung (nur von Fachpersonal auszuführende Tätigkeit)

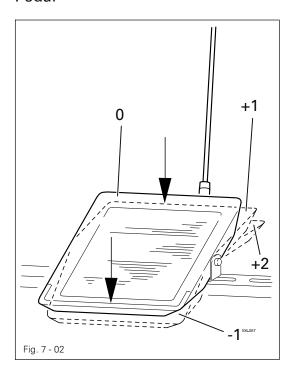
7 Bedienungselemente

7.01 Hauptschalter



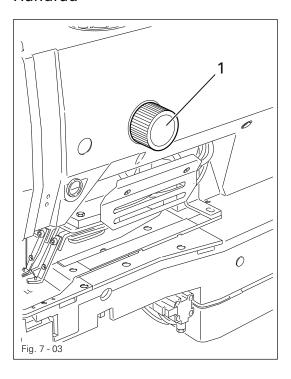
 Durch Drehen des Hauptschalters 1 wird die Maschine ein- bzw. ausgeschaltet.

7.02 Pedal



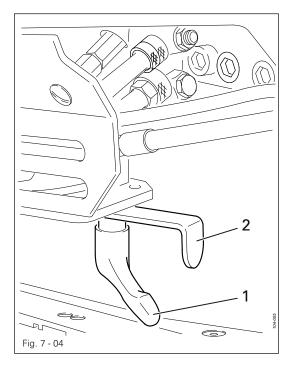
- -1 = Knopfhaltezylinder schließen/öffnen (nur bei der Unterklasse -5/..)
- 0 = Ruhestellung
- +1 = Knopfklammer (bzw. Heftklammer oder Knopfhalter) absenken
- +2 = Nähen

7.03 Handrad



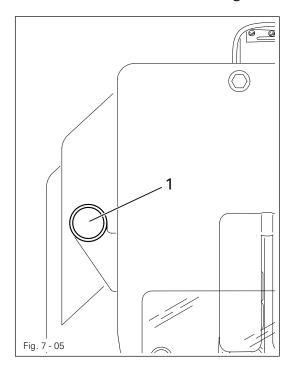
 Durch gleichzeitiges Drücken und Drehen des Handrades 1 wird die Nadelstange manuell verstellt.

7.04 Einstellung der Knopfklammer (nur bei der Unterklasse -1/.. und -7/20)



 Nach Lösen der Knebelschraube 1 wird über Schieber 2 die Knopfklammer entsprechend der Knopfgröße eingestellt, siehe Kapitel 9.05 Knopfklammer auf Knopfgröße einstellen....

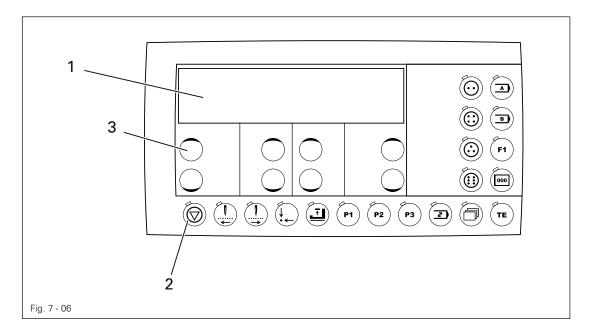
7.05 Taster der Fehlsticherkennung



- Die Taste 1 leuchtet auf, wenn ein Fehler im Nähprozess erkannt wurde.
- Durch Drücken der Taste 1 wird die Fehlermeldung quittiert.

7.06 Bedienfeld

Das Bedienfeld dient zum Aufrufen von Maschinenfunktionen für das Rüsten und den Nähbetrieb, zur Eingabe von Parameterwerten sowie zum Ablesen von Fehlermeldungen und Serviceeinstellungen.



Das Bedienfeld setzt sich aus dem Display 1 und den nachfolgend beschriebenen Funktionstasten zusammen. Das Display 1 besteht aus einer zweizeiligen alphanumerischen LCD-Anzeige mit 16 Zeichen pro Zeile. Die Funktionstasten 2 sind unterhalb und rechts neben dem Display angeordnet. Der Status der Funktionstasten 2 und die Betriebszustände der Maschine werden mit Leuchtdioden in den entsprechenden Tasten angezeigt.

Bei jeder Betätigung der Funktionstasten **2** ertönt ein Tastenton zur Bestätigung der Eingabe. Ist die gewünschte Eingabe ungültig, z.B. weil bei der Parametereingabe der maximal zulässige Wert erreicht ist, ertönt ein Doppelton. Zum Datenaustausch ist ein SD-Speicherkartenleser integriert.

7.06.01 Anzeigen im Display

- Im Nähbetrieb werden alle relevanten Nähdaten angezeigt und können je nach Zustand der Maschine direkt verändert werden, siehe auch Kapitel 10 Nähen.
- Bei der Parametereingabe wird die gewählte Parameternummer mit dem dazugehörigen Parameterwert angezeigt, siehe Kapitel 13.41 Parametereinstellungen.

7.06.02 Symbole im Display

C	Drehzahl	\$	Stielhöhe
	Stückzähler		SD-Speicherkarte
	Programmnummer		Maschinenspeicher
← J	Funktion "Enter"		

7.06.03 Funktionstasten

Die nachfolgend beschriebenen Funktionstasten dienen im Wesentlichen zum Ein- und Ausschalten von Maschinenfunktionen. Bei eingeschaltetet Funktion leuchtet die Diode in der Taste.

Muss für die eingeschaltete Funktion ein entsprechender Wert festgelegt werden, erfolgt dies über die entsprechenden +/-Tasten 3.



Durch Drücken und Halten der entsprechenden +/-Taste wird der darüber angezeigte Zahlenwert zunächst langsam verändert. Wird die +/-Taste länger gedrückt gehalten, verändert sich der Zahlenwert schneller. In der nachfolgenden Beschreibung sind die jeweils angesprochenen +/-Tasten wie nebenstehend dargestellt.



Stopp

- Innerhalb des Nähzyklus wird die Maschine gestoppt.
- Bei der Eingabe der Codenummer entspricht diese Taste der Ziffer 1.



Takten vorwärts

- Der gesamte N\u00e4hzyklus wird jeweils Schritt f\u00fcr Schritt vorw\u00e4rts durchgetaktet.
- Bei der Eingabe der Codenummer entspricht diese Taste der Ziffer 2.



Gefahr von Nadelbruch!

Vor dem Durchtakten die Nadel mittels Handrad in ihren oberen Umkehrpunkt stellen.





Takten rückwärts

- Der gesamte Nähzyklus wird jeweils Schritt für Schritt rückwärts durchgetaktet.
- Bei der Eingabe der Codenummer entspricht diese Taste der Ziffer 3.



Gefahr von Nadelbruch!

Vor dem Durchtakten die Nadel mittels Handrad in ihren oberen Umkehrpunkt stellen



Grundstellung

- In der Betriebsart Nähen fährt die Maschine in Grundstellung.
- Bei der Eingabe der Codenummer entspricht diese Taste der Ziffer 4.



Knopfklammer auf/ab

- In der Betriebsart N\u00e4hen wird die Knopfklammer (bzw. Heftklammer oder Knopfhalter) angehoben/abgesenkt.
- Bei der Eingabe der Codenummer entspricht diese Taste der Ziffer 5.



Direktabruftaste P1

- Der Direktabruftaste kann ein Knopfnahtbild oder eine Sequenz zugeordnet werden.
 Das aktuell ausgewählte Nahtbild bzw. die aktuell gewählte Sequenz wird der Taste durch langes Drücken (ca. 2 s) der Taste zugeordnet.
- Bei der Eingabe der Codenummer entsprechen diese Tasten den Ziffer 6.



Direktabruftaste P2

- Der Direktabruftaste kann ein Knopfnahtbild oder eine Sequenz zugeordnet werden.
 Das aktuell ausgewählte Nahtbild bzw. die aktuell gewählte Sequenz wird der Taste durch langes Drücken (ca. 2 s) der Taste zugeordnet.
- Bei der Eingabe der Codenummer entsprechen diese Tasten den Ziffer 7.



Direktabruftaste P3

- Der Direktabruftaste kann ein Knopfnahtbild oder eine Sequenz zugeordnet werden.
 Das aktuell ausgewählte Nahtbild bzw. die aktuell gewählte Sequenz wird der Taste durch langes Drücken (ca. 2 s) der Taste zugeordnet.
- Bei der Eingabe der Codenummer entsprechen diese Tasten den Ziffer 8.



Programmieren

- Mit dieser Taste gelangt man in den Nahtbild-Programmiermodus für die verschiedenen Knopfformen.
- Bei der Eingabe der Codenummer entspricht diese Taste der Ziffer 9.



Stückzähler

• Durch Drücken dieser Taste wird der Stückzähler zurückgesetzt (LED ohne Funktion).



Über die nachfolgend beschriebenen Tasten, die jeweils über eine Leuchtdiode verfügen, können weiter Funktionen aufgerufen werden. Bei leuchtender Diode ist die entsprechende Funktion aktiv/eingeschaltet.



Knopfart

 Über diese Tasten wird die gewünschte Knopfart (Zwei-, Vier-, Dreilochknopf oder Sechslochknopf) ausgewählt.



Bei der Eingabe der Codenummer entspricht die Taste Sechslochknopf der Ziffer 0.



Taste A

• Diese Taste ist reserviert für Sonderfunktionen.



Taste B

• Diese Taste ist reserviert für Sonderfunktionen.



Taste F1

Diese Taste ist reserviert f
ür Sonderfunktionen.



TE

• Über diese Taste kann zwischen Nähbetrieb (LED aus) und Betriebsart Eingabe (LED ein) umgeschaltet werden. Außerdem werden mit ihr Fehlermeldungen quittiert.

8 Aufstellung und erste Inbetriebnahme



Die Maschine darf nur von qualifiziertem Personal aufgestellt und in Betrieb genommen werden! Hierbei sind alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften unbedingt zu beachten!



Wurde die Maschine ohne Tisch ausgeliefert, müssen das vorgesehene Gestell und die Tischplatte das Gewicht der Maschine und des Motors sicher tragen Eine ausreichende Standfestigkeit des Untersatzes - auch während des Nähbetriebes - muss gewährleistet sein.

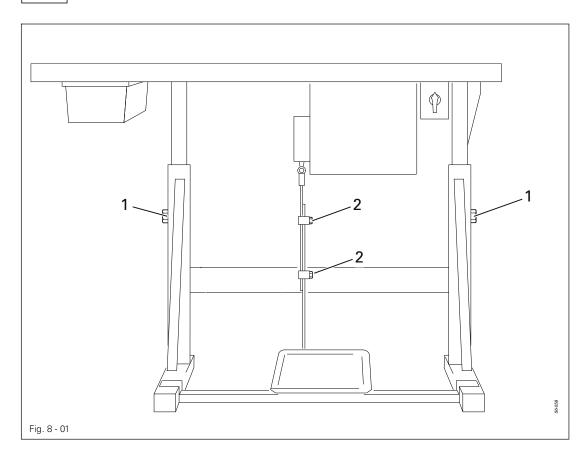
8.01 Aufstellung

Am Aufstellungsort müssen geeignete elektrische Versorgungsanschlüsse vorhanden sein, siehe **Kapitel 3 Technische Daten**. Ferner muss am Aufstellungsort ein ebener und fester Untergrund sowie eine ausreichende Ausleuchtung gegeben sein.

8.01.01 Tischhöhe einstellen

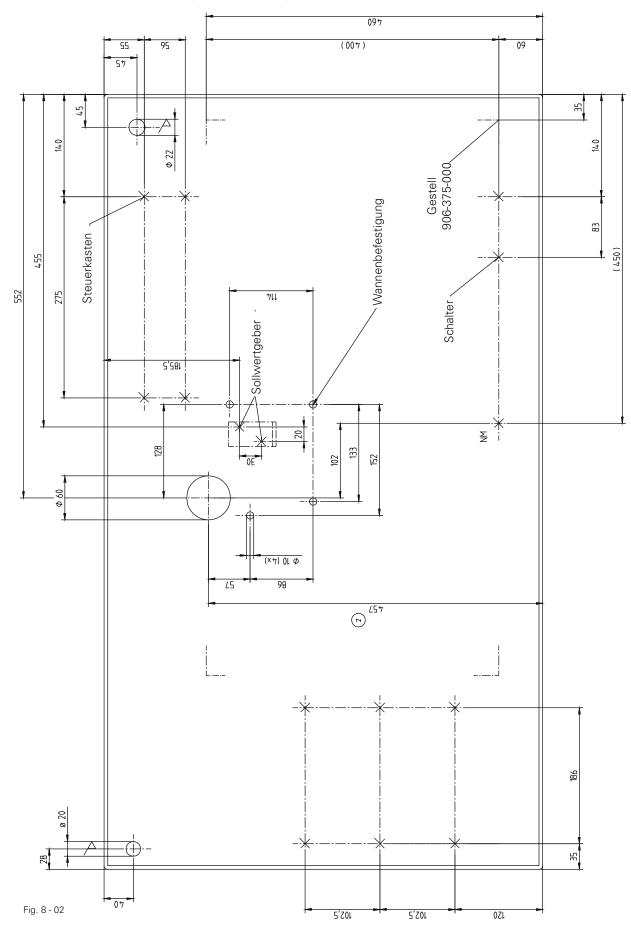


Aus verpackungstechnischen Gründen ist die Tischplatte abgesenkt. Das Einstellen der Tischhöhe wird nachstehend beschrieben.

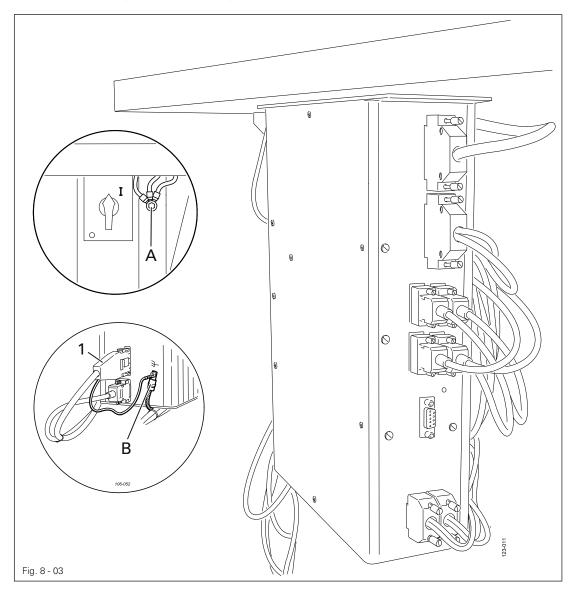


- Schrauben 1 und 2 lösen und gewünschte Tischhöhe einstellen.
- Schrauben 1 gut festdrehen.
- Die gewünschte Pedalstellung einstellen und Schrauben 2 festdrehen.

8.01.02 Bohrzeichnung für die Stichplatte

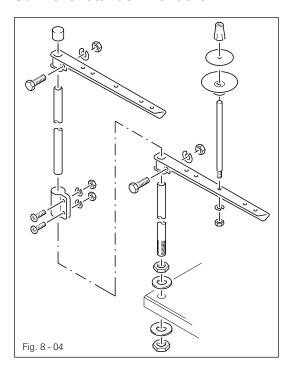


8.01.03 Steckverbindungen und Erdungskabel anschließen



- Alle Stecker gemäß Ihrer Bezeichnung am Steuerkasten einstecken.
- Erdungskabel von der Maschine und vom Hauptschalter am Erdungspunkt A anschrauben.
- Erdungspunkte A und B mittels Erdungskabel verbinden.
- Erdungskabel des Steckers 1 am Erdungspunkt B anschrauben.

8.01.04 Garnrollenständer montieren



- Garnrollenständer gemäß nebenstehendem Bild montieren.
- Anschließend den Ständer in die Bohrung in der Tischplatte einsetzen und mit den beiliegenden Muttern befestigen.

8.02 Erste Inbetriebnahme

- Maschine gründlich säubern und anschließend Ölstand prüfen, siehe Kapitel 12 Wartung und Pflege.
- Die Maschine, insbesondere die elektrischen Leitungen und pneumatischen Verbindungsschläuche auf eventuelle Beschädigungen prüfen.
- Von Fachkräften prüfen lassen, ob der Motor der Maschine mit der vorhandenen Netzspannung betrieben werden darf.
- Die Maschine an das Druckluftsystem anschließen. Das Manometer soll einen Druck von
 6 bar anzeigen.
 - Ggf. diesen Wert einstellen, siehe Kapitel 12.05 Luftdruck kontrollieren / einstellen.
- Vor der ersten Inbetriebnahme muss die in der Maschinensteuerung festgelegte Nähbildgröße überprüft werden, siehe Kapitel 8.04 Nähbildgröße einstellen.

8.03 Maschine ein- / ausschalten

• Maschine ein- bzw. ausschalten, siehe Kapitel 7.01 Hauptschalter.



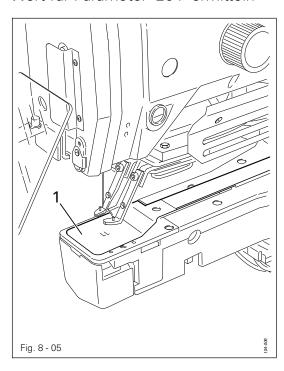
8.04 Nahtbildgröße einstellen



Nach dem ersten Einschalten der Maschine muss zunächst die in der Maschinensteuerung festgelegte Nähbildgröße überprüft und ggf. korrigiert werden. Die Nahtbildgröße ist abhängig von der Ausschnittgröße der Auflageplatte und wird über den Parameter "204" eingestellt.

Bei Nichtbeachtung, Gefahr von schweren Maschinenschäden!

8.04.01 Wert für Parameter "204" ermitteln



- Ausschnitt in der Auflageplatte 1 ausmessen.
- Über die unten stehende Tabelle den Wert für den Parameter "204" ermitteln.
- Einstellung für Parameter "204" und somit die Nahtbildgröße gemäß Kapitel
 8.04.02 Parameter "204" ändern vornehmen.

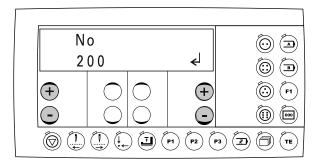
Wert für	Ausschnittgröße	Nahtbildgröße	
Parameter "204"	der Auflageplatte	Nantbildgroße	
1	7 mm x 7 mm	5 mm x 5 mm	
2	8 mm x 8 mm	6 mm x 6 mm	
3	9 mm x 9 mm	7 mm x 7 mm	
4	10 mm x 10 mm	8 mm x 8 mm	
5	11 mm x 11 mm	8 mm x 9 mm	
6	10 mm x 14 mm	8 mm x 12 mm	

8.04.02 Parameter "204" ändern

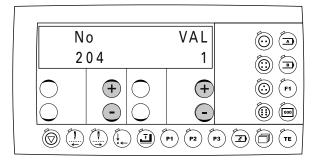
Maschine einschalten



● Taste "TE" drücken, um die Betriebsart Eingabe aufzurufen (LED in der Taste leuchtet).



- Durch Drücken der linken +/-Tasten die Funktionsgruppe "200" auswählen.
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten auf "+" die Auswahl bestätigen.
- Ggf. Zugriffscode eingeben, siehe Kapitel 13.41.02 Zugriffscode eingeben / ändern.



- Durch Drücken der linken +/-Tasten den Parameter "204" auswählen.
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten den ermittelten Wert für die Nahtbildgröße auswählen, siehe Kapitel 8.04.01 Wert für Parameter "204" ermitteln.



Durch Aufrufen der Betriebsart N\u00e4hen wird der ge\u00e4nderte Wert \u00fcbernommen und zur Betriebsart N\u00e4hen gewechselt (LED in der Taste erlischt).

9 Rüsten

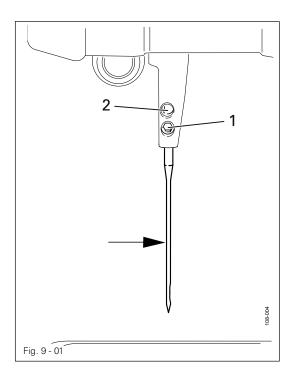


Alle Vorschriften und Hinweise dieser Betriebsanleitung sind zu beachten. Die besondere Aufmerksamkeit gilt allen Sicherheitsvorschriften!



Alle Rüstarbeiten dürfen nur durch entsprechend unterwiesenes Personal durchgeführt werden. Bei allen Rüstarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen!

9.01 Nadel einsetzen





Maschine ausschalten! Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!



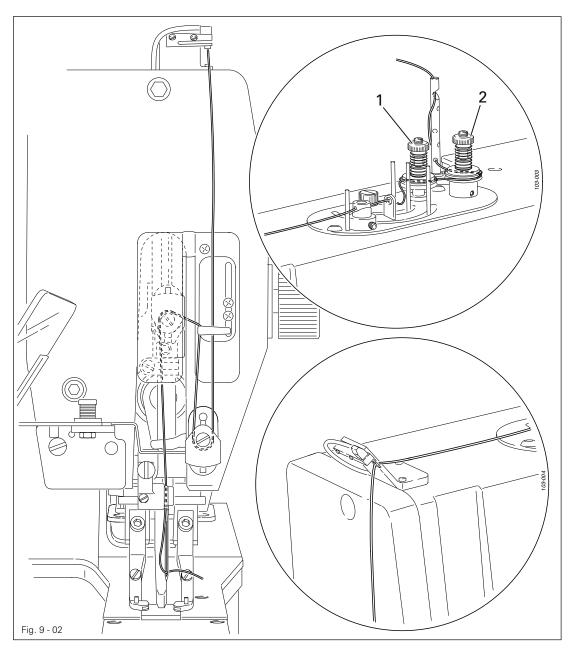
Nur Nadeln des für die Maschine vorgesehenen Systems verwenden, siehe Kapitel 3 Technische Daten!

- Schraube 1 lösen.
- Nadel bis zum Anschlag einsetzen, dabei muss die lange Nadelrille (siehe Pfeil) nach vorne zeigen .
- Schraube 1 festdrehen.



Durch die Bohrung 2 kann kontrolliert werden, ob die Nadel bis zum Anschlag eingeschoben wurde. Abgebrochene Nadeln können durch Einführen geeigneter Werkzeuge in die Bohrung 2 herausgetrieben werden.

9.02 Nähfaden einfädeln bei der Unterklasse -1/.. und -7/20





Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Oberfaden gemäß Fig. 9-02 einfädeln.
- Oberfadenspannung durch Drehen der Rändelmuttern 1 und 2 so regulieren, dass ein Zusammenziehen des Stoffes oder ein Fadenreißen vermieden wird.

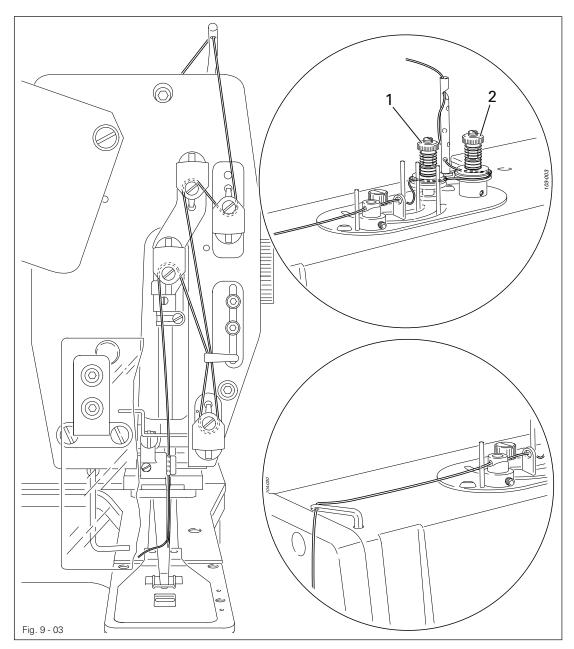


Bei dünnen, weichen Stoffen ist eine schwächere Oberfadenspannung, bei harten, dicken Geweben eine stärkere Oberfadenspannung erforderlich.



Den Faden von vorne in die Nadel einfädeln!

9.03 Nähfaden einfädeln bei der Unterklasse -4/.. und -5/..





Maschine ausschalten!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Oberfaden gemäß Fig. 9-03 einfädeln.
- Oberfadenspannung durch Drehen der Rändelmuttern 1 und 2 so regulieren, dass ein Zusammenziehen des Stoffes oder ein Fadenreißen vermieden wird.



Bei dünnen, weichen Stoffen ist eine schwächere Oberfadenspannung, bei harten, dicken Geweben eine stärkere Oberfadenspannung erforderlich.



Den Faden von vorne in die Nadel einfädeln!

Rüsten

9.04 Knopfart und Programmnummer auswählen



Die Auswahl von Knopfart und Programmnummer setzt voraus, dass über die Nahtbild-Eingabe bereits ein Nahtbild für den entsprechenden Knopf eingegeben wurde, siehe Kapitel 11.01 bzw. 11.02 Nahtbild-Eingabe...

Maschine einschalten.
 Betriebsart N\u00e4hen ist automatisch aktiv.



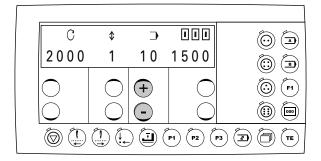
Bei Maschinen der Unterklasse -1/.. über die entsprechende Taste die gewünschte Knopfart auswählen.



bzw.

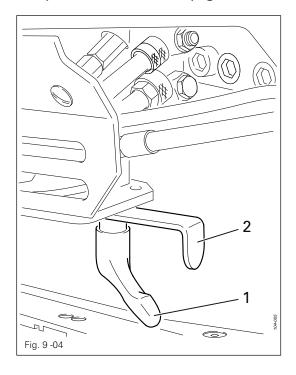


Bei Maschinen der Unterklasse -4/.. muss zur Aktivierung der Heftfunktion mit Stichlösen der Dreilochknopf ausgewählt werden.



• Über die entsprechende +/-Taste die gewünschte Programmnummer (1 - 99) auswählen.

9.05 Knopfklammer auf Knopfgröße einstellen (bei Unterklasse -1/.. und -7/20)



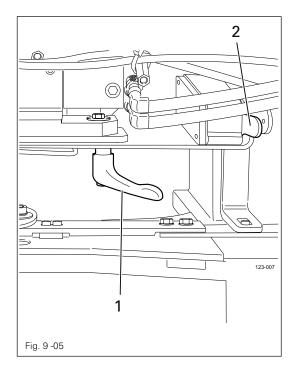
- Knebelschraube 1 lösen.
- Mittels Schieber 2 Knopfklammer öffnen und Knopf einsetzen.
- Schieber 2 nach rechts anlegen und Knebelschraube 1 festdrehen.



Der Knopf muss leicht passend, jedoch ohne Spiel von der Knopfklammer aufgenommen werden.

Knopfklammer auf Knopfgröße einstellen

(bei Unterklasse -1/.. und -7/20 mit Komfortklammer)



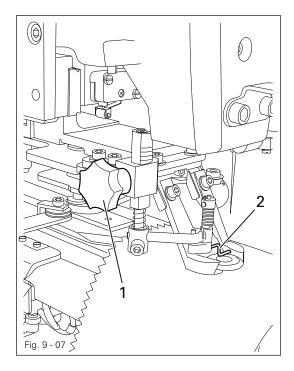
- Knebelschraube 1 lösen.
- Mittels Schieber 2 Knopfklammer öffnen und Knopf einsetzen.
- Schieber 2 nach rechts anlegen und Knebelschraube 1 festdrehen.



Der Knopf muss leicht passend, jedoch ohne Spiel von der Knopfklammer aufgenommen werden.

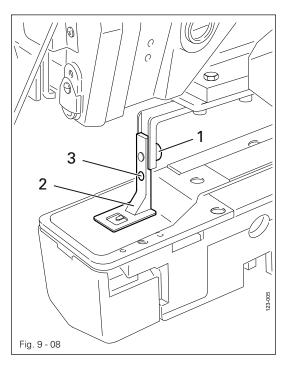
Rüsten

9.06 Stielhöhe einstellen (Option)



- Schraube 1 lösen.
- Stielfinger 2 entsprechend verschieben.
- Schraube 1 festdrehen.

9.07 Fußhöhe einstellen (bei der Unterklasse -4/..)

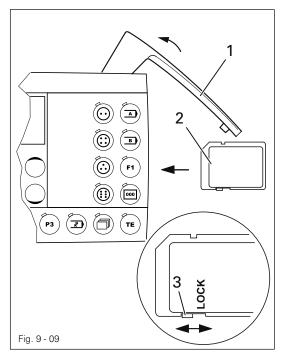


- Schraube 1 lösen.
- Fuß 2 entsprechend der Dicke des Materials verschieben.
- Schraube 1 festdrehen.



Bei sehr dickem Material Fuß 2 über Bohrung 3 anschrauben.

9.08 SD-Speicherkarte einlegen / herausnehmen



SD-Speicherkarte einlegen

- Abdeckung 1 aufklappen.
- SD-Speicherkarte 2 mit dem Etikett nach vorne in den Kartensteckplatz einschieben.
- Abdeckung 1 wieder schließen.

SD-Speicherkarte herausnehmen

- Abdeckung 1 aufklappen.
- Leicht auf die Kante der SD-Speicherkarte 2 drücken - die SD-Speicherkarte wird ausgeworfen.
- Abdeckung 1 wieder schließen.



Über die Stellung des Schiebers 3 kann der Schreibschutz der SD-Speicherkarte 2 aktiviert (Stellung "LOCK") bzw. deaktiviert werden. Um Daten auf der SD-Speicherkarte zu speichern, zu bearbeiten oder zu löschen, muss der Schreibschutz deaktiviert sein.

Rüsten

9.09 Sequenzmodus aktivieren

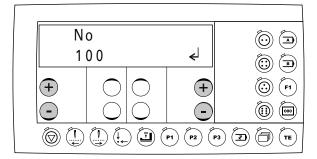


Das Aktivieren des Sequenzmodus setzt voraus, dass die Sequenz vorab eingegeben wurde, siehe Kapitel 11.04 Sequenzeingabe.

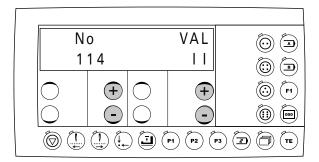
Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe aufrufen (LED in der Taste leuchtet).



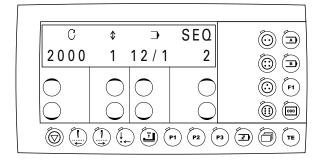
- Durch Drücken der linken +/-Tasten die Funktionsgruppe "100" auswählen.
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten auf "+" die Auswahl bestätigen.



- Durch Drücken der linken +/-Tasten den Parameter "114" (Sequenzmodus) auswählen.
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten den Wert "II" auswählen, um den Sequenzmodus einzuschalten.



 Durch Umschaltung auf Betriebsart N\u00e4hen die Parametereingabe beenden (LED in der Taste erlischt).



Anzeigen im Display:

2000: Maximale Drehzahl

Der Wert kann über die entsprechenden +/-Tasten direkt verändert werden.

1: Stielhöhe

Der Wert kann über die entsprechenden +/-Tasten direkt verändert werden.

(1 = kein Stiel; 2 = kurzer Stiel; 3 = langer Stiel)

12/1: Anzahl der Nahtbilder / Aktuelles Nahtbild

Das aktuelle Nahtbild kann über die entsprechende +/-Taste direkt ausgewählt

werden.

Aktuelle Sequenz

Die aktuelle Sequenz kann über die entsprechende +/-Taste direkt ausgewählt werden.

Bei der Abarbeitung von Sequenzen wird nach Beendigung des aktuellen Nahtbildes automatisch auf das nächste in der Sequenz folgende Nahtbild weitergeschaltet. Nach dem letzten Nahtbild wird auf das erste Nahtbild der Sequenz umgeschaltet.



Nähen

10 Nähen

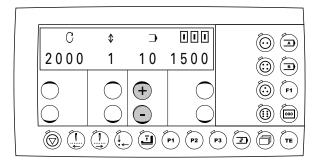


Die Maschine muss gemäß Kapitel 8 Aufstellung und erste Inbetriebnahme aufgestellt, angeschlossen und eingerichtet worden sein.



Die Displayanzeige am Bedienfeld und somit die Bedienung der Maschine ist u.a. abhängig von der Unterklasse und von der Aktivierung des Sequenzmodus, siehe Kapitel 9.09 Sequenzmodus aktivieren.

Maschine einschalten.



Anzeigen im Display:



2000:

Maximale Drehzahl



Der Wert kann über die entsprechenden +/-Tasten direkt verändert werden.



Stielhöhe 1:



Der Wert kann über die entsprechenden +/-Tasten direkt verändert werden. (1 = kein Stiel; 2 = kurzer Stiel; 3 = langer Stiel)









10: Programmnummer

Das Nahtbild kann über die entsprechende +/-Taste direkt ausgewählt werden. In Verbindung mit den vier Tasten für die Knopfart (Zweilochknopf, Vierlochknopf, Dreilochknopf und Sechslochknopf) können pro Knopfart 99 gespeicherte Nahtbilder ausgewählt werden.









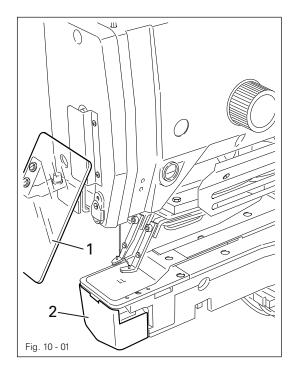
Stückzähler

Der Wert kann über die entsprechenden +/-Tasten direkt verändert werden. Durch Drücken der Taste "Stückzähler" wird der Zähler auf "0" gesetzt.



Die Funktion der übrigen Tasten und Symbole ist im Kapitel 7.06 Bedienfeld erläutert.

10.01 Nähen mit der Unterklasse -1/.. und -7/20

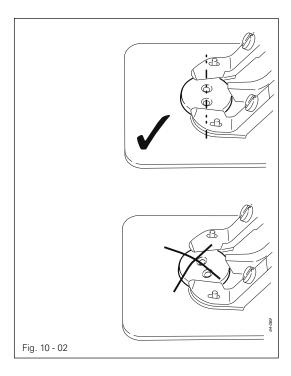




Maschine nicht ohne Augenschutz 1 betreiben! Verletzungsgefahr durch eventuell wegschleudernde Nadeloder Knopfsplitter!

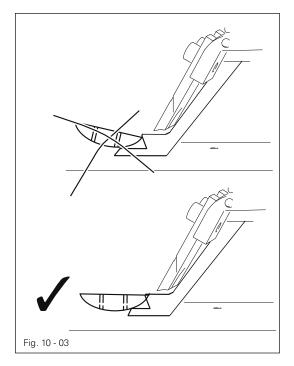


Maschine nur bei geschlossenem Deckel **2** betreiben! Verletzungsgefahr durch rotierenden Greifer!



- Nadel einsetzen, siehe Kapitel 9.01 Nadel einsetzen.
- Nähfaden einfädeln, siehe Kapitel 9.02
 Nähfaden einfädeln.
- Maschine einschalten, siehe Kapitel 8.03
 Maschine ein- / ausschalten.
- Knopfart und entsprechende Programmnummer auswählen, siehe Kapitel 9.04
 Knopfart und Programmnummer auswählen.
- Knopf gemäß nebenstehendem Bild in Knopfklammer einsetzen.
- Material unterlegen.
- Knopfklammer mittels Pedal absenken und Nähvorgang starten, siehe Kapitel 7.02 Pedal.

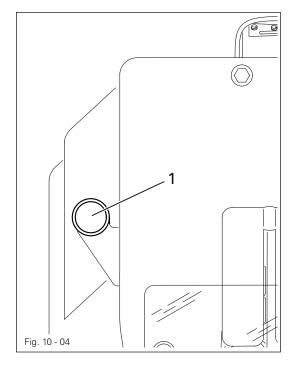
Nähen





Gefahr von Nadelbruch! Darauf achten, dass der Knopf waagerecht in der Knopfklammer liegt!

 Kann der zu verarbeitende Knopf nicht waagerecht eingelegt werden, muss die Knopfzunge 1 entsprechend nachgearbeitet werden.



Die Maschine verfügt über eine Fehlsticherkennung, mit deren Hilfe der Nähprozess überwacht wird. Tritt ein Fehler auf, leuchtet die Taste 1 auf. Der Maschinenstart ist blockiert.

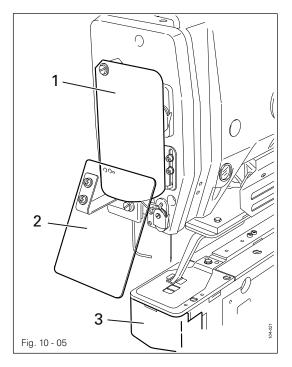
Folgende Arbeitsschritte müssen durchgeführt werden:

- Nähgut herausnehmen.
- Taste 1 drücken (Lampe erlischt).
- Knopf abtrennen, Knopf und Material neu einlegen und Nähprozess neu starten.



Die Fehlermeldung kann z.B. bei falsch eingelegtem Knopf oder bei verdreht eingesetzter Nadel ausgelöst werden. Sollte die Taste 1 immer wieder aufleuchten, so ist die Justierung der Maschine von Fachkräften zu überprüfen.

10.02 Nähen mit der Unterklasse -4/...





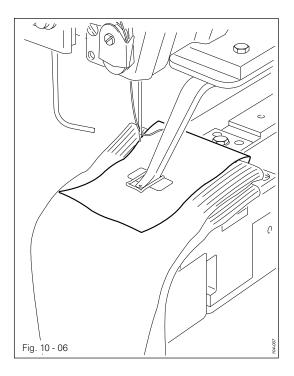
Maschine nur mit geschlossenem Deckel 1 betreiben! Verletzungsgefahr durch die Bewegung des Fadenhebels!



Maschine nicht ohne Augenschutz 2 betreiben! Verletzungsgefahr durch eventuell wegschleudernde Nadelsplitter!

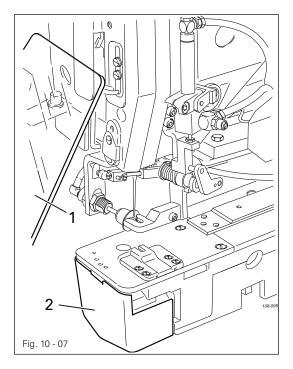


Maschine nur mit geschlossenem Deckel 3 betreiben! Verletzungsgefahr durch rotierenden Greifer!



- Nadel einsetzen, siehe Kapitel 9.01 Nadel einsetzen.
- Nähfaden einfädeln, siehe Kapitel 9.02
 Nähfaden einfädeln.
- Maschine einschalten, siehe Kapitel 8.03
 Maschine ein- / ausschalten.
- Knopfart (Dreilochknopf bei Stichlösen) und entsprechende Programmnummer auswählen, siehe Kapitel 9.04 Knopfart und Programmnummer auswählen.
- Material gemäß nebenstehendem Bild unter die Heftklammer legen.
- Heftklammer mittels Pedal absenken und Nähvorgang starten, siehe Kapitel 7.02
 Pedal.

10.03 Nähen mit der Unterklasse -5/...

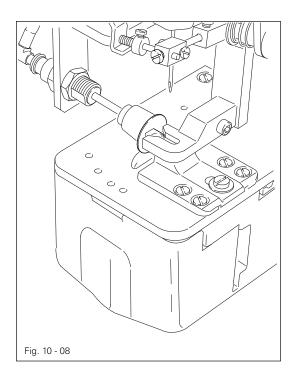




Maschine nicht ohne Augenschutz 1 betreiben! Verletzungsgefahr durch eventuell wegschleudernde Nadeloder Knopfsplitter!



Maschine nur bei geschlossenem Deckel **2** betreiben! Verletzungsgefahr durch rotierenden Greifer!

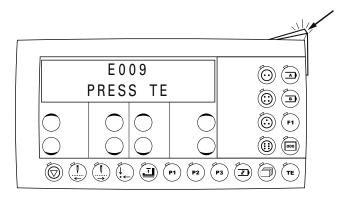


- Nadel einsetzen, siehe Kapitel 9.01 Nadel einsetzen.
- Nähfaden einfädeln, siehe Kapitel 9.02
 Nähfaden einfädeln.
- Maschine einschalten, siehe Kapitel 8.03
 Maschine ein- / ausschalten.
- Knopfart (Ösenknopf) und entsprechende Programmnummer auswählen, siehe Kapitel 9.04 Knopfart und Programmnummer auswählen.
- Ösenknopf in den Knopfhalter einlegen und mittels Knopfhaltezylinder fixieren, siehe Kapitel 7.02 Pedal.
- Material unter den Knopfhalter legen.
- Knopfhalter mittels Pedal absenken und Nähvorgang starten, siehe Kapitel 7.02
 Pedal.

10.04 Fehlermeldungen

Bei Auftreten einer Störung erscheint im Display ein Fehlercode zusammen mit einer Kurzanweisung außerdem leuchtet die Diode im Speicherkarteneinschub rot. Eine Fehlermeldung wird durch falsche Einstellungen, fehlerhafte Elemente oder Nahtprogramme sowie durch Überlastungszustände hervorgerufen.

Erläuterung der Fehlercodes siehe Kapitel 13.42 Erläuterung der Fehlermeldungen.



Fehler beheben.



Fehlerbehebung durch Drücken der Taste "TE" quittieren.
 Die Diode im Speicherkarteneinschub leuchtet gelb.

11 Eingabe

11.01 Nahtbild-Eingabe bei Maschinen der Unterklassen -1/.., -5/.. und -7/..

Für jede Knopfart (Zweiloch-, Vierloch-, Dreiloch- und Sechslochknopf) können jeweils 99 Programme (Nahtbilder) eingegeben und gespeichert werden. Die Eingabe der Nahtbilder erfolgt über das Anfahren bzw. die Eingabe bestimmter Nahtparameter. Die Eingabe der Nahtbilder ist nachfolgend für jede Knopfart beschrieben.

11.01.01 Nahtbild-Eingabe für Zweiloch- und Ösenknöpfe



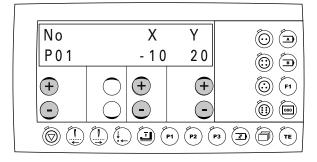
Maschine einschalten.



Programmnummer und Knopfform auswählen, siehe Kapitel 9.04 Knopfart und Programmnummer auswählen.



Programmiermodus aufrufen.



- Über die linken +/-Tasten den gewünschten Parameter auswählen (P01, P02, usw.).
- Die gewünschten Positionen (X und Y) bzw. Werte jeweils über die beiden entsprechenden +/-Tasten anfahren bzw. auswählen.

Parametereingabe Zweilochknopf

	P01	Erste Einstichposition		
$\frac{2}{2}$ $\frac{1}{2}$	P02	Zweite Einstichposition		
	P07	Gesamtanzahl der Stiche (1 - 99)		
	P10	Endverknotung: I = aus, II = ein		
		Bei Ösenknöpfen muss die Endverknotung ausgeschaltet sein!		

 Durch Betätigung der linken +/-Tasten werden die eingegebenen Werte übernommen und der nächste bzw. vorangegangene Parameter aufgerufen.



Durch Betätigung der Taste "Programmieren" werden die eingegebenen Werte übernommen und die Betriebsart N\u00e4hen wird aufgerufen.



Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Schneiden auf der linken Einstichposition erfolgen. Dies wird durch die Stichanzahl sowie die Lage der Einstichpositionen erreicht.

11.01.02 Nahtbild-Eingabe für Dreilochknöpfe



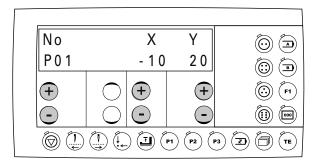
Maschine einschalten.



Programmnummer und Knopfform auswählen, siehe Kapitel 9.04 Knopfart und Programmnummer auswählen.

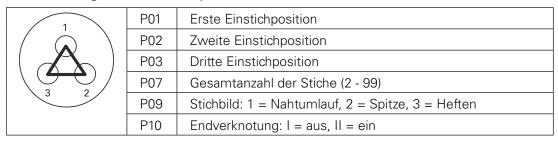


Programmiermodus aufrufen.



- Über die linken +/-Tasten den gewünschten Parameter auswählen (P01, P02, usw.).
- Die gewünschten Positionen (X und Y) bzw. Werte jeweils über die beiden entsprechenden +/-Tasten anfahren bzw. auswählen.

Parametereingabe Dreilochknopf



• Durch Betätigung der linken +/-Tasten werden die eingegebenen Werte übernommen und der nächste bzw. vorangegangene Parameter aufgerufen.



Durch Betätigung der Taste "Programmieren" werden die eingegebenen Werte übernommen und die Betriebsart Nähen wird aufgerufen.



Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Schneiden auf der linken Einstichposition erfolgen. Dies wird durch die Stichanzahl sowie die Lage der Einstichpositionen erreicht.

Nahtbeispiele für den Dreilochknopf

	Nahtumlauf (P09 = 1)
1 2	Spitze (P09 = 2)
2 1	Heften (P09 = 3)

Nahtbild-Eingabe für Vierlochknöpfe 11.01.03



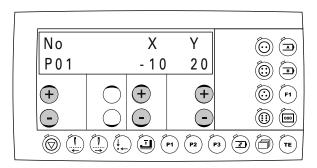
Maschine einschalten.





Programmiermodus aufrufen.

grammnummer auswählen.



- Über die linken +/-Tasten den gewünschten Parameter auswählen (P01, P02, usw.).
- Die gewünschten Positionen (X und Y) bzw. Werte jeweils über die beiden entsprechenden +/-Tasten anfahren bzw. auswählen.

Parametereingabe Vierlochknopf



• Durch Betätigung der linken +/-Tasten werden die eingegebenen Werte übernommen und der nächste bzw. vorangegangene Parameter aufgerufen.



 Durch Betätigung der Taste "Programmieren" werden die eingegebenen Werte übernommen und die Betriebsart Nähen wird aufgerufen.

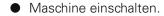


Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Schneiden auf der linken Einstichposition erfolgen. Dies wird durch die Stichanzahl sowie die Lage der Einstichpositionen erreicht.

Nahtbeispiele für den Vierlochknopf

	Stichbilder mit Zwischenschneiden (P06 = II), Stichbild "Normal" (P09 = 1)
	Stichbild ohne Zwischenschneiden (P06 = I) Stichbild "Normal" (P09 = 1)
	Stichbilder mit Nahtumlauf (P09 = 2), das Zwischenschneiden wird automatisch ausgeschaltet.
4 2	Stichbild "Pfeil" (P09 = 3), das Zwischenschneiden wird automatisch ausgeschaltet.
	Stichbild "Z" (P09 = 4), das Zwischenschneiden wird automatisch ausgeschaltet.

11.01.04 Nahtbild-Eingabe für Sechslochknöpfe

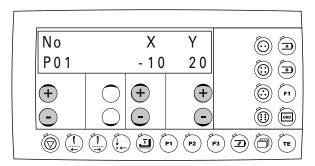




Programmnummer und Knopfform auswählen, siehe Kapitel 9.04 Knopfart und Programmnummer auswählen.

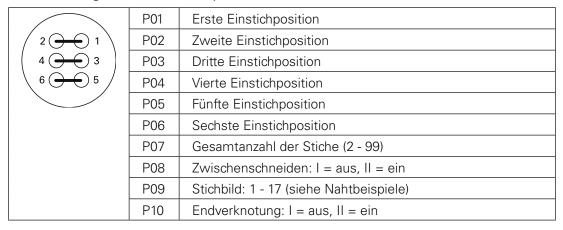


Programmiermodus aufrufen.



- Über die linken +/-Tasten den gewünschten Parameter auswählen (P01, P02, usw.).
- Die gewünschten Positionen (X und Y) bzw. Werte jeweils über die beiden entsprechenden +/-Tasten anfahren bzw. auswählen.

Parametereingabe Sechslochknopf





- Durch Betätigung der linken +/-Tasten werden die eingegebenen Werte übernommen und der nächste bzw. vorangegangene Parameter aufgerufen.
- Durch Betätigung der Taste "Programmieren" werden die eingegebenen Werte übernommen und die Betriebsart N\u00e4hen wird aufgerufen.



Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Schneiden auf der linken Einstichposition erfolgen. Dies wird durch die Stichanzahl sowie die Lage der Einstichpositionen erreicht.

Nahtbeispiele für den Sechslochknopf

$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Stichbild 1 (P09 = 1) Stichfolge 1 - 2; 3 - 4; 5 - 6
6⊕5 4⊕ ⊕2 6⊕5 b	Stichbilder mit Zwischenschneiden (P08 = II)
3 2 0 0 6 0 4	
2 Q 1 4 Q 3	Stichbild 1 (P09 = 1) Stichfolge 1 - 2; 3 - 4; 5 - 6
6005	Stichbilder ohne Zwischenschneiden (P08 = I)
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Stichbild 2 (P09 = 2) Stichfolge 1 - 2 - 3; 4 - 5 - 6
3 6 5 5	Stichbilder mit Zwischenschneiden (P08 = II)
1 (5 PA) 6	Stichbild 3 (P09 = 3)
4 8 3 3 5 6 6 3 4 2	Stichfolge $1 - 2 - 3 - 1$; $4 - 5 - 6 - 4$ Stichbilder mit Zwischenschneiden (P08 = II)
1000	Stichbild 4 (P09 = 4)
4 3 3 5 6 5 5 2 5 5 3 5 4	Stichfolge 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	
	Stichbild 5 (P09 = 5)
$ \begin{array}{c} 3 & \downarrow \downarrow \downarrow \\ 4 & \downarrow \downarrow \downarrow 5 \end{array} $	Stichfolge 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 1
29-93	Stichbild 6 (P09 = 6)
10004	Stichfolge 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 4 - 1 - 6 - 1 - 4 - 3 - 2 - 1
2 9 3	Stichbild 7 (P09 = 7)
6 5	Stichfolge 1 - 2 - 3 - 4 - 1 - 5 - 6 - 4 - 1 - 2 - 3 - 4 - 6 - 5 - 1
2 Q-01	Stichbild 8 (P09 = 8)
3 0 6 4 0 5	Stichfolge 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 4 – 3 – 2 – 1
	Stichbild 9 (P09 = 9)
3 0 4 5 0 6 6 5 5	Stichfolge 1 – 2 – 3 – 4 – 3 – 5 – 6 – 5 – 3 – 2 – 1
	Stichbild 10 (P09 = 10)
3 0 4 5 0 6 2 0 5	Stichfolge 1 – 2 – 3 – 4 – 3 – 5 – 3 – 2 – 1
2001	Stichbild 11 (P09 = 11)
3 6 6 6 6 9 3 1 1 1 2 2	Stichfolge 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - 3 - 6 - 5 - 4 - 3 - 2 - 1
1004	Stichfolgo 1 2 2 4 2 5 2 6 2 1
86 05	Stichfolge 1 - 2 - 3 - 4 - 3 - 5 - 3 - 2 - 6 - 2 - 1

Nahtbeispiele für den Sechslochknopf

1 0 3 2 0 6 5 0 4	Stichbild 13 (P09 = 13) Stichfolge 1 - 2 - 3 - 2 - 4 - 2 - 5 - 2 - 1
3 4 2 5 1 0 6	Stichbild 14 (P09 = 14) Stichfolge 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 2 - 6 - 2 - 5 - 4 - 3 - 2 - 1
1 Q Q 4 2 Q 3 6 Q 5	Stichbild 15 (P09 = 15) Stichfolge 1 - 2 - 3 - 4 - 3 - 5 - 6 - 5 - 3 - 2 - 1
1 0 3 2 0 4 6 0 5	Stichbild 16 (P09 = 16) Stichfolge 1 - 2 - 3 - 2 - 4 - 2 - 5 - 2 - 6 - 2 - 1
5 4 3 4	Stichbild 17 (P09 = 17) Stichfolge 1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 1



Pfaff übernimmt keine Garantie, dass alle auswählbaren Stichbilder in allen möglichen Einstichkombinationen sicher genäht werden können.

Um ein optimales Nähergebnis zu erreichen, sollte der erste Einstichpunkt hinten liegen und der erste Riegel in X-Richtung genäht werden. Ggf. zum besseren Annähen Softstart (Parameter 501) und Zusatzstiche beim Annähen hinzufügen (Parameter 503) oder die Richtung des Bildes ändern! Ein Reduzieren der Maximaldrehzahl kann das Nähergebnis ebenfalls verbessern!

11.02 Nahtbild-Eingabe bei Maschinen der Unterklassen -4/...

Über die Knopfart Dreilochknopf können 99 Programme (Heftnähte) eingegeben und gespeichert werden. Die Eingabe der Heftnähte erfolgt über das Anfahren bzw. die Eingabe bestimmter Nahtparameter. Die Eingabe der Heftnaht ist nachfolgend beschrieben.

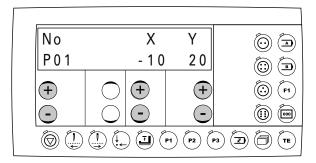
Maschine einschalten.



Programmnummer und Knopfform auswählen, siehe Kapitel 9.04 Knopfart und Programmnummer auswählen.



Programmiermodus aufrufen.



- Über die linken +/-Tasten den gewünschten Parameter auswählen (P01, P02, usw.).
- Die gewünschten Positionen (X und Y) bzw. Werte jeweils über die beiden entsprechenden +/-Tasten anfahren bzw. auswählen.

Parametereingabe Heftnaht

2 1	P01	Erste Einstichposition	
2 1	P02	Zweite Einstichposition	
	P03	Dritte Einstichposition	
3	P07	Gesamtanzahl der Stiche (2 - 99)	
3	P09	↑ Dieser Parameter muss auf den Wert "3"	
		Z! gestellt werden!	
	P10	Endverknotung: I = aus, II = ein	

• Durch Betätigung der linken +/-Tasten werden die eingegebenen Werte übernommen und der nächste bzw. vorangegangene Parameter aufgerufen.



Durch Betätigung der Taste "Programmieren" werden die eingegebenen Werte übernommen und die Betriebsart Nähen wird aufgerufen.

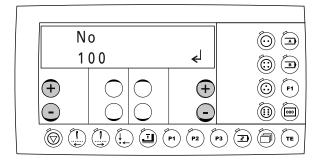


Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollte das Schneiden auf der linken Einstichposition erfolgen. Dies wird durch die Stichanzahl sowie die Lage der Einstichpositionen erreicht.

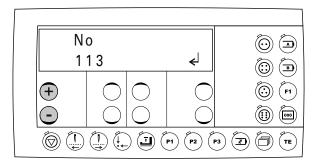
11.03 Sequenzeingabe

In einer Sequenz können bis zu 99 Nahtbilder in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden. Bei der Arbeit mit der Sequenz (Sequenzmodus) werden die Nahtbilder in der vorgegebenen Reihenfolge nacheinander abgearbeitet. Nach dem letzten Nahtbild der Sequenz folgt wieder das erste Nahtbild. Nachfolgend wird die Eingabe einer Sequenz mit zwei Nahtbildern gezeigt.

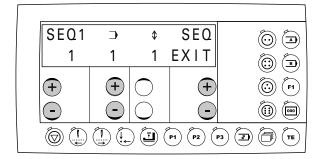
- Maschine einschalten.
- Betriebsart Eingabe aufrufen (LED in der Taste leuchtet).



- Durch Drücken der linken +/-Tasten die Funktionsgruppe "100" auswählen.
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten auf "+" die Auswahl bestätigen.



- Durch Drücken der linken +/-Tasten den Parameter "113" auswählen.
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten auf "+" die Auswahl bestätigen.



- Durch Drücken der mittleren +/-Tasten das gewünschte Nahtbild auswählen.
- Durch Drücken der linken +/-Tasten auf "+" die nächste Position auswählen.
- Durch Drücken der mittleren +/-Tasten das nächste Nahtbild auswählen.
- Nach Eingabe der Nahtbilder die Sequenzeingabe durch Drücken der rechten +/-Tasten beenden ("EXIT") .

11.04 Programmverwaltung

In der Programmverwaltung werden die Programmnummern der im Maschinenspeicher oder auf der eingesteckten SD-Speicherkarte abgelegten Lochknopfprogramme angezeigt. Die Programme (Nahtbilder) können gelöscht oder kopiert werden. In das Bedienfeld können handelsübliche SD-Speicherkarten bis maximal 2 GByte Speicherkapazität gesteckt werden. Die Maschinendaten werden in der Datei "MD" im Unterverzeichnis \P3307 gespeichert. Die Lochknopfprogramme werden wie folgt abgelegt:



● Die 2-Loch-Knopfprogramme stehen im Verzeichnis \P3307\P2 in den Dateien 01 – 99.



Die 3-Loch-Knopfprogramme stehen im Verzeichnis \P3307\P3 in den Dateien 01 − 99.



Die 4-Loch-Knopfprogramme stehen im Verzeichnis \P3307\P4 in den Dateien 01 − 99.



● Die 6-Loch-Knopfprogramme stehen im Verzeichnis \P3307\P6 in den Dateien 01 – 99.



Die Stielumwicklerprogramme stehen im Verzeichnis \P3307\PU in den Dateien 01 − 99.

Die gewünschte Knopfart wird durch Drücken der entsprechenden Taste aufgerufen. Das Einlegen bzw. Herausnehmen der SD-Speicherkarte ist in Kapitel 9.08 SD-Speicherkarte einlegen / herausnehmen beschrieben.

Wenn SD-Speicherkarten mittels PC formatiert werden sollen, müssen sie im Format "FAT16" formatiert werden. Die SD-Speicherkarten können alternativ auch mit der Formatierfunktion an der entsprechenden Maschine formatiert werden, siehe **Kapitel 11.04.08**SD-Speicherkarte formatieren.

11.04.01 Programmverwaltung aufrufen

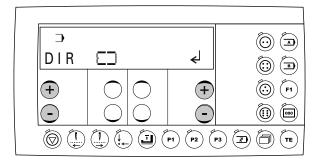
Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe aufrufen. (Die LED in der Taste leuchtet.)



- Programmverwaltung aufrufen.
- Gewünschte Knopfart auswählen.



Nach dem Aufrufen der Programmverwaltung erscheint der erste Menüpunkt (Anzeige der Programme im Maschinenspeicher).

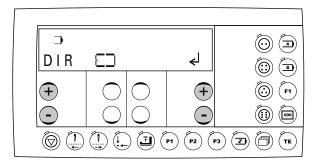
Das Bestätigen der Auswahl des Menüpunktes durch Drücken der rechten **Plustaste**. Durch die weiteren Menüpunkte wird durch Drücken der linken +/-Tasten geblättert, siehe nachfolgende Kapitel.

Folgende Menüpunkte stehen in der Programmverwaltung zur Verfügung:

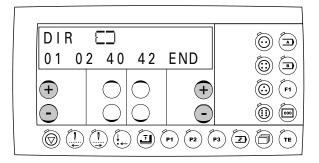
- Anzeige der Programme im Maschinenspeicher
- Anzeige der Programme auf der angeschlossenen SD-Speicherkarte
- Kopieren von einzelnen Programmen auf die SD-Speicherkarte
- Kopieren von einzelnen Programmen in den Maschinenspeicher
- Programme im Maschinenspeicher löschen
- Programme auf der SD-Speicherkarte löschen
- SD-Speicherkarte formatieren

11.04.02 Programme im Maschinenspeicher anzeigen

Programmverwaltung aufrufen und gewünschte Knopfart auswählen, siehe Kapitel
 11.04.01 Programmverwaltung aufrufen.



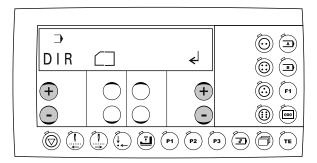
- Die linken +/-Tasten drücken, bis der entsprechende Menüpunkt erscheint.
- Auswahl des Menüpunktes durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.



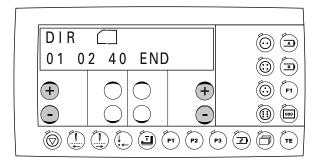
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten auf "+" kann innerhalb der Anzeige des Maschinen speichers geblättert werden (Programme 1 - 99). Es werden nur belegte Programmplätze angezeigt.
- Durch Drücken der linken +/-Tasten werden die weiteren Menüpunkte der Programmverwaltung aufgerufen.

11.04.03 Programme auf der SD-Speicherkarte anzeigen

Programmverwaltung aufrufen und gewünschte Knopfart auswählen, siehe Kapitel
 11.04.01 Programmverwaltung aufrufen.



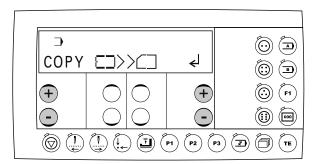
- Die linken +/-Tasten drücken, bis der entsprechende Menüpunkt erscheint.
- Auswahl des Menüpunktes durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.



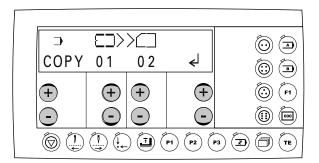
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten auf "+" kann innerhalb der Anzeige der SD-Speicherkarte geblättert werden (1 99 Programme). Es werden nur belegte Programmplätze angezeigt.
- Durch Drücken der linken +/-Tasten werden die weiteren Menüpunkte der Programmverwaltung aufgerufen.

11.04.04 Programme auf die SD-Speicherkarte kopieren

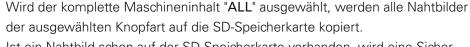
Programmverwaltung aufrufen und gewünschte Knopfart auswählen, siehe Kapitel
 11.04.01 Programmverwaltung aufrufen.



- Die linken +/-Tasten drücken, bis der entsprechende Menüpunkt erscheint.
- Auswahl des Menüpunktes durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.



- Durch Drücken der +/-Tasten unter dem Symbol des Maschinenspeichers die Nahtbilder auswählen, die aus dem Maschinenspeicher auf die SD-Speicherkarte kopiert werden sollen (Programme 1 - 99).
- Durch Drücken der +/-Tasten unter dem Symbol der Speicherkarte die Programmnummmer für die Ablage auf der SD-Speicherkarte auswählen.
- Den Kopiervorgang durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.
- Durch Drücken linken +/-Tasten werden die weiteren Menüpunkte der Programmverwaltung aufgerufen.

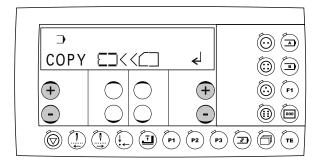




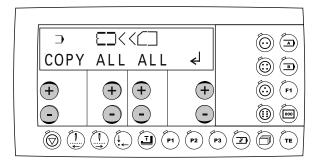
Ist ein Nahtbild schon auf der SD-Speicherkarte vorhanden, wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Dabei wird durch Drücken der rechten **Plustaste** überschrieben. Drücken der rechten **Minustaste** oder Drücken der Taste "Grundstellung" bricht die Aktion ab.

11.04.05 Programme in den Maschinenspeicher kopieren

Programmverwaltung aufrufen und gewünschte Knopfart auswählen, siehe Kapitel
 11.04.01 Programmverwaltung aufrufen.



- Die linken +/-Tasten drücken, bis der entsprechende Menüpunkt erscheint.
- Auswahl des Menüpunktes durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.



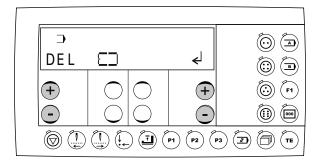
- Durch Drücken der +/-Tasten unter dem Symbol des Speicherkarte die Nahtbilder auswählen, die von der SD-Speicherkarte in den Maschinenspeicher kopiert werden sollen (Programme 1 99).
- Durch Drücken der +/-Tasten unter dem Symbol des Maschinenspeichers die Programmnummer für die Ablage im Maschinenspeicher auswählen.
- Den Kopiervorgang durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.
- Durch Drücken linken +/-Tasten werden die weiteren Menüpunkte der Programmverwaltung aufgerufen.



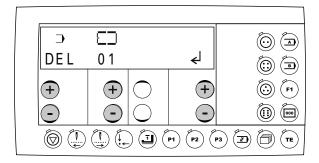
Wird der komplette Speicherkarteninhalt "ALL" ausgewählt, werden alle Nahtbilder der ausgewählten Knopfart in den Maschinenspeicher kopiert. Ist ein Nahtbild schon im Maschinenspeicher vorhanden, wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Dabei wird durch Drücken der rechten Plustaste überschrieben. Drücken der rechten Minustaste oder Drücken der Taste "Grundstellung" bricht die Aktion ab.

11.04.06 Programme im Maschinenspeicher löschen

Programmverwaltung aufrufen und gewünschte Knopfart auswählen, siehe Kapitel
 11.04.01 Programmverwaltung aufrufen.



- Die linken +/-Tasten drücken, bis der entsprechende Menüpunkt erscheint.
- Auswahl des Menüpunktes durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.



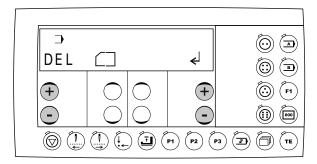
- Durch Drücken der +/-Tasten unter Symbol des Maschinenspeichers die Nahtbilder auswählen, die aus dem Maschinenspeicher gelöscht werden sollen (Programme 1 99).
- Den Löschvorgang durch Drücken der Plustaste bestätigen.
- Durch Drücken linken +/-Tasten werden die weiteren Menüpunkte der Programmverwaltung aufgerufen.



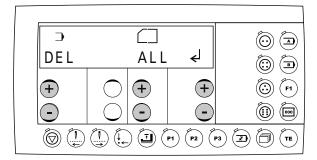
Wird der komplette Maschinenspeicherinhalt "ALL" ausgewählt, werden alle Nahtbilder der ausgewählten Knopfart im Maschinenspeicher gelöscht. Die Maschinendaten "MD" können nicht gelöscht werden. Vor dem Löschvorgang wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Dabei wird durch Drücken der rechten Plustaste überschrieben. Drücken der rechten Minustaste oder Drücken der Taste "Grundstellung" bricht die Aktion ab.

11.04.07 Programme auf der SD-Speicherkarte löschen

Programmverwaltung aufrufen und gewünschte Knopfart auswählen, siehe Kapitel
 11.04.01 Programmverwaltung aufrufen.



- Die linken +/-Tasten drücken, bis der entsprechende Menüpunkt erscheint.
- Auswahl des Menüpunktes durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.



- Durch Drücken der +/-Tasten unter dem Symbol der Speicherkarte die Nahtbilder auswählen, die auf der SD-Speicherkarte gelöscht werden sollen (Programme 1 99).
- Den Löschvorgang durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.
- Durch Drücken linken +/-Tasten werden die weiteren Menüpunkte der Programmverwaltung aufgerufen.

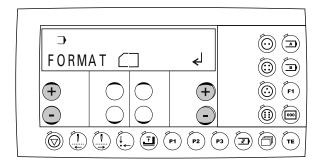


Wird der komplette Speicherkarteninhalt "ALL" ausgewählt, werden alle Nahtbilder der ausgewählten Knopfart auf der Speicherkarte gelöscht.

Vor dem Löschvorgang wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Dabei wird durch Drücken der rechten **Plustaste** überschrieben. Drücken der rechten **Minustaste** oder Drücken der Taste "Grundstellung" bricht die Aktion ab.

11.04.08 SD-Speicherkarte formatieren

Programmverwaltung aufrufen und gewünschte Knopfart auswählen, siehe Kapitel
 11.04.01 Programmverwaltung aufrufen.



- Die linken +/-Tasten drücken, bis der entsprechende Menüpunkt erscheint.
- Auswahl des Menüpunktes durch Drücken der rechten Plustaste bestätigen.



Vor Beginn der Formatierung erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Durch Drücken der rechten **Plustaste** wird der Formatiervorgang bestätigt. Durch Drücken der rechten **Minustaste** oder durch Drücken der Taste "Grundstellung" kann der Formatiervorgang abgebrochen werden



Die Karte wird komplett formatiert, wenn sie nicht lesbar ist. Ist sie lesbar und das Verzeichnis \P3307 für die 3307 existiert, werden die Maschinendaten und die Unterverzeichnisse für alle Knopfarten in diesem Verzeichnis gelöscht. Existiert das Verzeichnis \P3307 für die 3307 nicht, wird nur das Verzeichnis und angelegt. Damit ist sichergestellt, dass Programme anderer Maschinen und sonstige Dateien nicht verloren gehen

 Durch Drücken der linken +/-Tasten werden die weiteren Menüpunkte der Programmverwaltung aufgerufen.

12 Wartung und Pflege

12.01 Wartungsintervalle

Reinigung des Greiferraumes	täglich
Reinigung der gesamten Maschine	wöchentlich
Reinigung der Wartungseinheit (Luftfilter)	bei Bedarf
Öl nachfüllen (Getriebe und Nadelantrieb)	monatlich
Getriebewelle schmieren	monatlich
Kontrolle des Luftdruckes	täglich, vor Inbetriebnahme



Diese Wartungsintervalle beziehen sich auf die durchschnittliche Maschinenlaufzeit eines Einschicht-Betriebes. Bei erhöhten Maschinenlaufzeiten sind verkürzte Wartungsintervalle ratsam.

12.02 Reinigen der Maschine

Der erforderliche Reinigungszyklus für die Maschine ist von folgenden Faktoren abhängig:

- Ein- oder Mehrschichtbetrieb
- Nähgutbedingter Staubanfall

Optimale Reinigungsanweisungen können daher nur für jeden Einzelfall festgelegt werden.



Bei allen Reinigungsarbeiten ist die Maschine durch Ausschalten am Hauptschalter oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom elektrischen Netz zu trennen! Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

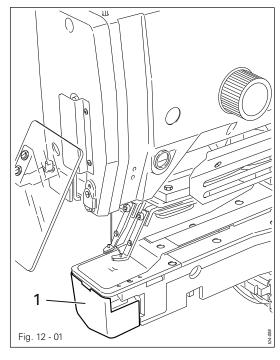


Um Betriebsstörungen zu vermeiden werden im Einschicht-Betrieb folgende Reinigungsarbeiten empfohlen:

- Greiferraum und Nadelbereich des Oberteils mehrmals täglich reinigen.
- Mindestens einmal wöchentlich die gesamte Maschine reinigen.

12.03 Reinigen des Greiferraumes





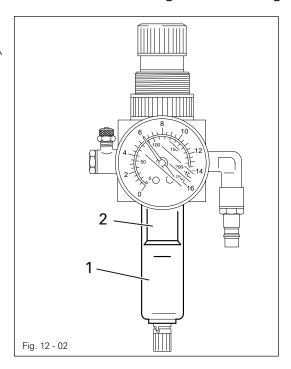


Maschine ausschalten! Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- Greiferraumdeckel 1 öffnen.
- Täglich, bei Dauerbetrieb öfter, Greifer und Greiferraum reinigen.

12.04 Luftfilter der Wartungseinheit reinigen







Maschine ausschalten! Druckluftschlauch an der Wartungseinheit abnehmen.

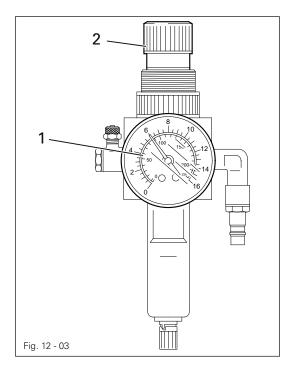
Wasserbehälter 1 entleeren:

 Wasserbehälter 1 entleert sich automatisch nach dem Entfernen des Druckluftschlauchs zur Wartungseinheit.

Filter 2 reinigen:

- Wasserbehälter 1 abschrauben.
- Filter 2 herausdrehen.
- Filter 2 mit Druckluft, bzw. Isopropyl-Alkohol (Best.-Nr. 95-665 735-91) reinigen.
- Filter 2 eindrehen und Wasserbehälter 1 aufschrauben.

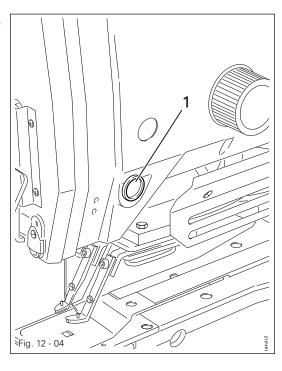
12.05 Luftdruck kontrollieren / einstellen



- Vor jeder Inbetriebnahme den Luftdruck am Manometer 1 kontrollieren.
- Das Manometer 1 muss einen Druck von 6 bar anzeigen.
- Gegebenenfalls diesen Wert einstellen.
- Dazu Knopf 2 hochziehen und so verdrehen, dass das Manometer 1 einen Druck von 6 bar anzeigt.

12.06 Öl für den Nadelantrieb nachfüllen







Öl monatlich auffüllen.

 Öl durch die Bohrung im Schauglas 1 bis zur Unterkante der Bohrung nachfüllen.



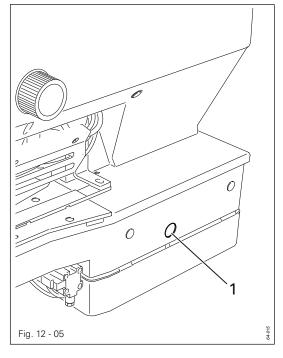
Nur Öl mit einer Mittelpunktsviskosität von 31,0 mm²/s bei 40 °C und einer Dichte von 0,870 g/cm³ bei 15 °C verwenden.



Wir empfehlen PFAFF Nähmaschinenöl Best.-Nr. 280-1-120 145

12.07 Öl für das Getriebe nachfüllen







Öl monatlich auffüllen.

 Öl durch die Bohrung im Schauglas 1 nachfüllen.



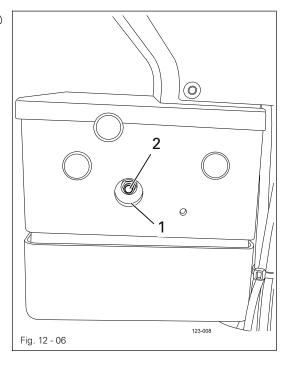
Nur Öl mit einer Mittelpunktsviskosität von **31,0** mm²/s bei 40 °C und einer Dichte von 0,870 g/cm³ bei 15 °C verwenden.



Wir empfehlen PFAFF Nähmaschinenöl Best.-Nr. **280-1-120 145**

12.08 Getriebewelle schmieren







Getriebewelle monatlich schmieren.

- Abdeckung der Bohrung 1 abnehmen.
- Mittels Fettpresse die Getriebewelle über den Schmiernippel 2 schmieren.



Nur Gleitmo 585 M Hochleistungsfett Best.-Nr. 280-1-120 269 verwenden.

Justierung

13 Justierung



Wenn nicht anders beschrieben, ist die Maschine vom elektrischen und pneumatischem Netz zu trennen!

13.01 Hinweise zur Justierung

Alle Justierungen dieser Anleitung beziehen sich auf eine komplett montierte Maschine und dürfen nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

Maschinenabdeckungen, die für Kontroll- und Justierarbeiten ab- und wieder anzuschrauben sind, werden im Text nicht erwähnt.

Die Reihenfolge der nachfolgenden Kapitel entspricht der sinnvollen Arbeitsfolge bei komplett einzustellender Maschine. Werden nur einzelne Arbeitsschritte gezielt durchgeführt, sind immer auch die vor- und nachstehenden Kapitel zu beachten.

Die in Klammern () stehenden Schrauben und Muttern sind Befestigungen von Maschinenteilen, die vor dem Justieren zu lösen und nach dem Justieren wieder festzudrehen sind.



Für alle allgemeingültigen Einstellungen dieser Justieranleitung werden Abbildungen der Unterklasse -1/.. verwendet, die in den jeweils relevanten Punkten auf die Unterklassen -4/..., -5/.. und -7/.. übertragen werden können. Auf spezielle Einstellung, die nur für bestimmte Unterklassen gültig sind, wird in der Überschrift entsprechend hingewiesen.

13.02 Werkzeuge, Lehren und sonstige Hilfsmittel

- 1 Satz Schraubendreher von 2 bis 10 mm Klingenbreite
- 1 Satz Schraubenschlüssel von 7 bis 14 mm Schlüsselweite
- 1 Satz Innensechskantschlüssel von 1,5 bis 6 mm
- 1 Winkelschraubendreher, Best.-Nr. 91-029 339-91
- 1 Metallmaßstab, Best.-Nr. 08-880 218-00
- 1 Schraubklemme, Best.-Nr. 61-111 600-35
- 1 Schlingenhublehre 2,4 mm, Best.-Nr. 61-111 600-01
- 1 Einstelllehre "Greifermitte", Best.-Nr. 61-111 637-03
- 1 Knopflehre, Best.-Nr. 61-111 635-66
- 1 Absteckstift " Nadel o.T.", Best.-Nr. 61-111 635-92
- 1 Absteckstift "Nadelantrieb", Best.-Nr.13-030 272-05
- Nadeln, Nähfaden und Einnähmaterial

13.03 Abkürzungen

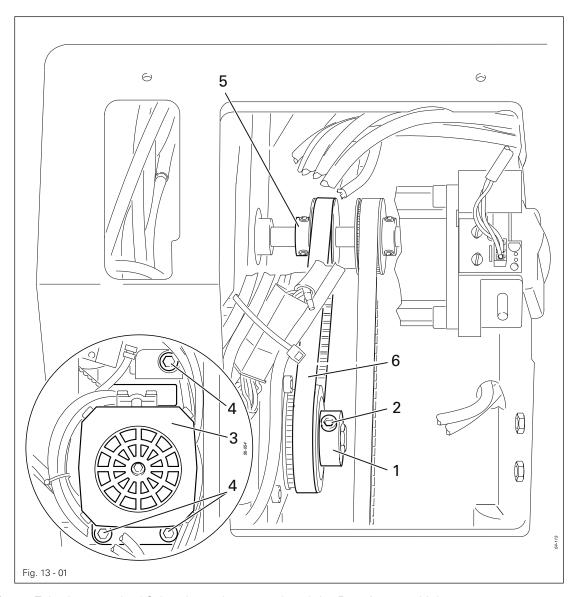
o.T. = oberer Totpunkt

u.T. = unterer Totpunkt

13.04 Zahnriemen des Hauptantriebes

Regel

- 1. Die Zahnriemenräder 1 und 5 sollen in einer Flucht stehen.
- 2. Zwischen den Zahnriemenrädern 1 und 5 und dem Zahnriemen 6 soll kaum merkliches Spiel vorhanden sein.





- Zahnriemenrad 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Motor 3 (Schrauben 4) entsprechen der Regel 2 schwenken.



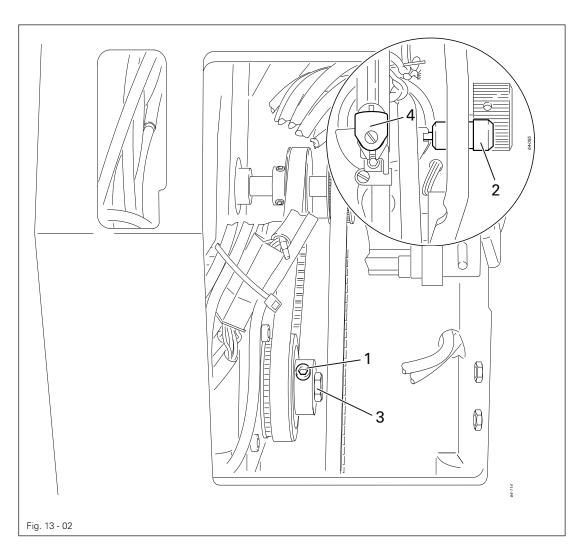
Bei Laufgeräuschen sind die Einstellungen zu wiederholen.

Justierung

13.05 Obere Nadelstangenposition (Referenzposition)

Regel

Die Nadelstange 4 soll in ihrem oberen Totpunkt positionieren, dabei soll eine der Schrauben 1 zugänglich sein.





- Nadel entfernen.
- Schrauben 1 lösen.
- Nadelstange über das Handrad in ihren oberen Umkehrpunkt stellen und mittels Absteckstift 2 (Best.-Nr. 61-111 635-92) arretieren.
- Maschine einschalten, Parameter 612 anwählen.
- Mittels Schraube 3 die Motorwelle drehen, bis der Wert bei Parameter 612 auf "0" steht.
- Wert bestätigen (Enter-Funktion).
- Schrauben 1 festdrehen (zunächst ist nur eine Schraube zugänglich).
- IMaschine ausschalten und Absteckstift 2 entfernen.

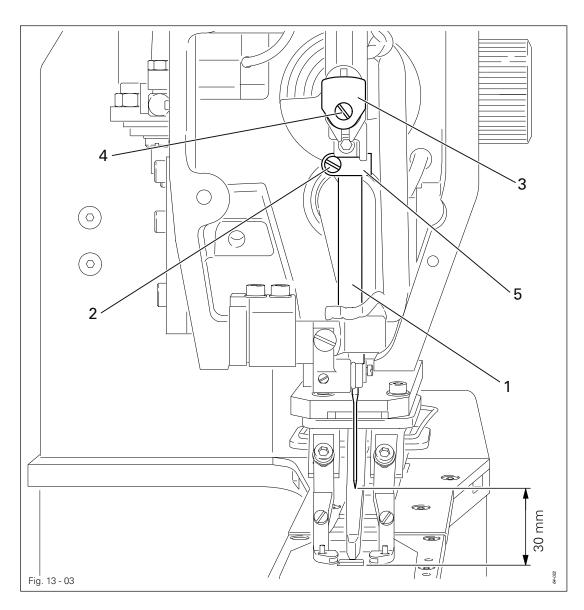


Diese Einstellung kann sich nach Überprüfung nochmals um \pm 3 Inkremente verändern.

13.06 Nadelhöhe vorjustieren

Regel

- In o.T. Nadelstange soll zwischen Nadelspitze und der Stichplatte ein Abstand von 30 mm bestehen.
- 2. Der Fadenzieher **3** soll am Klemmstück **5** anliegen und mittig in der Kopfplattenaussparung stehen.



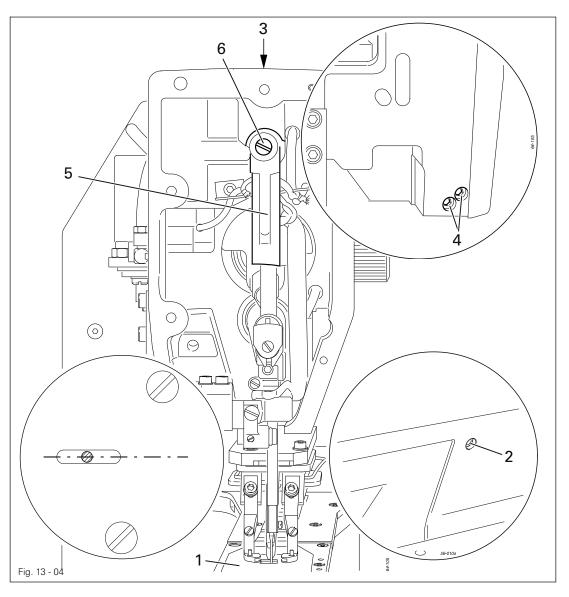


Nadelstange 1 (Schraube 2) und Fadenzieher 3 (Schraube 4) entsprechend den Regeln verschieben.

13.07 Nadelstellung zum Stichloch

Regel

In u.T. Nadelstange soll die Nadel in Armlängsrichtung in der Mitte des Stichloches stehen.





- Maschine einschalten und Parameter "610" auf den Wert "4" setzen.
- Auflageplatte 1 abschrauben.
- Schrauben 2, 3 und 4 lösen.
- Nadelstange mittels Handrad in u.T. stellen.
- Nadelpendel 5 entsprechend der Regel ausrichten.
- Schrauben 4 festdrehen.
- Durch Bewegen der Nadelstange sicherstellen, dass Bolzen 6 nicht verklemmt wird und Schraube 3 festdrehen.
- Maschine ausschalten.



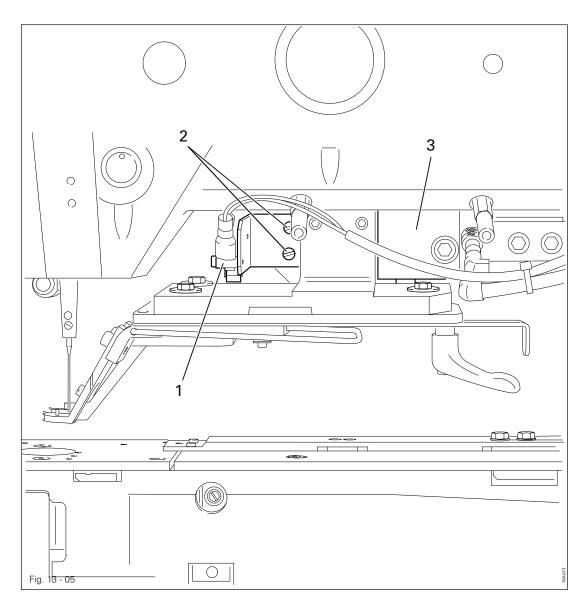
Schraube 2 bleibt für weitere Einstellungen geöffnet.

PFAFF® Industrial

13.08 Grundstellung "Klammer oben"

Regel

Bei komplett eingefahrenem Zylinder 3 soll Schalter 1 sicher betätigt sein.





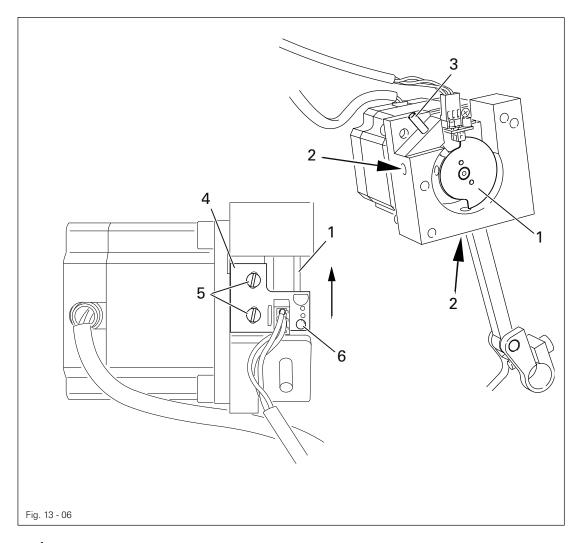
Schalter 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel verschieben.

Justierung

13.09 Sensorplatine des Nadelantriebs (ausgebauter Zustand)

Regel

- 1. Die Ausfräsung im Exzenter 1 soll mit der Absteckbohrung im Trägerbock übereinstimmen, wenn der Parameter "610" auf Wert "4" steht.
- 2. Die Schaltfahne des Exzenters 1 soll axial mittig in der Gabellichtschranke der Sensorplatine stehen.



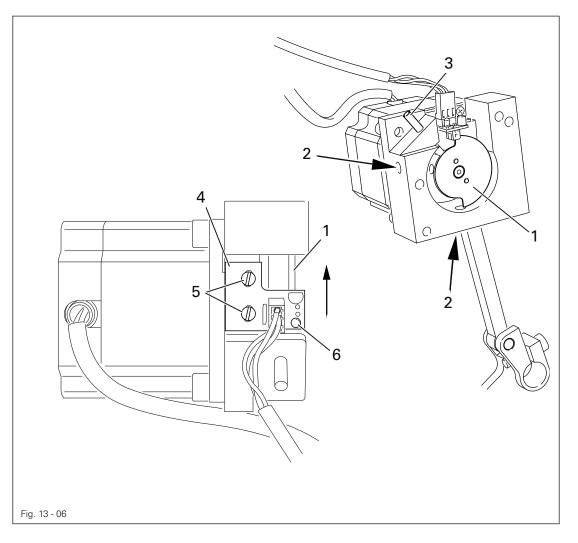


Zum Ausstauschen der Sensorplatine unbedingt nachfolgende Arbeitsschitte beachten!



Elektrische Spannung! Gefahr durch Stromschlag bei unsachgemäßer Handhabung!

- Nadelantriebsaggregat komplett ausbauen (Stecker bleiben angeschlossen).
- Schrauben 2 lösen.
- Exzenter 1 mittels Absteckstift 3 (Best.-Nr.: 13-030 272-05) in der Absteckbohrung des Trägerblocks abstecken.



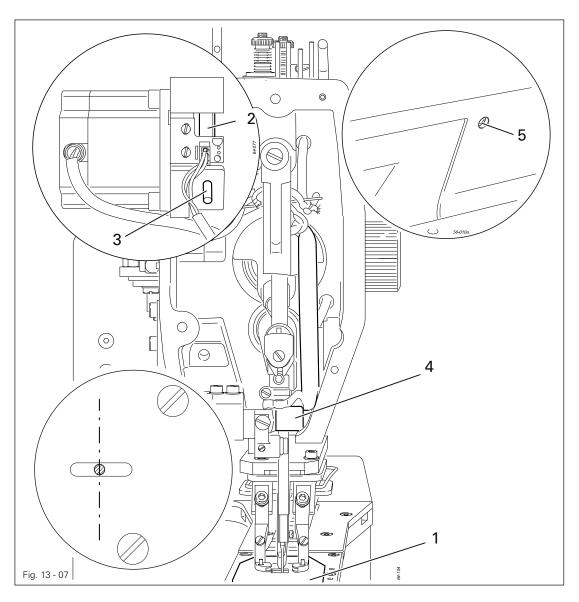


- Maschine einschalten und warten bis der Schrittmotor steht (Fehlermeldung im Bedienfeld nicht beachten).
- Parameter "610" auf den Wert "4" setzen, siehe Kapitel 13.41.01 Funktionsgruppenwahl und Parameteränderung.
- Platine 4 (Schrauben 5) in Pfeilrichtung unter Beachtung, dass die Platine 4 an der Rückwand anliegt, verschieben, bis die Leuchtdiode 6 leuchtet und wieder zurückschieben, bis die Leuchtdiode 6 gerade erlischt.
- Exzenter 1 entsprechend der Regel 2 verschieben und Schrauben 2 festdrehen.
- Maschine ausschalten.
- Absteckstift 3 entfernen.
- Maschine einschalten und Nadelantriebsaggregat entsprechend der Regel 1 überprüfen.
- Maschine ausschalten.
- Nadelantriebsaggregat einbauen und Einstellung gemäß Kapitel 13.10 Grundeinstellung des Nadelantriebes vornehmen.

13.10 Grundeinstellung des Nadelantriebes

Regel

In u.T. Nadelstange und bei abgestecktem Exzenter 2 soll die Nadel in Armquerrichtung in der Mitte des Stichloches stehen



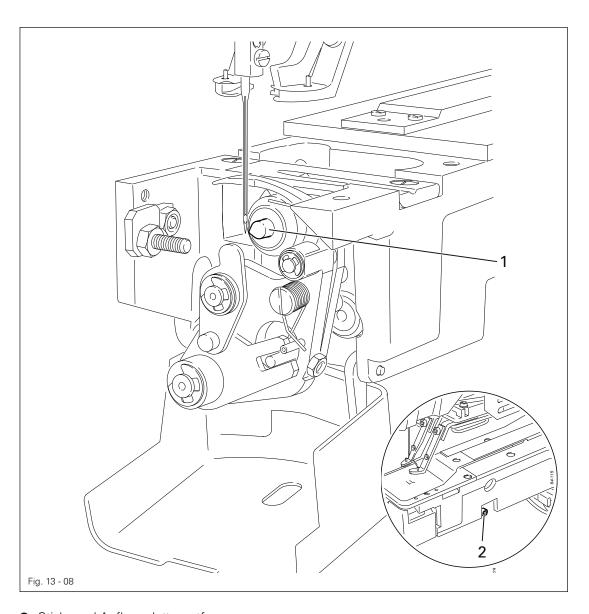


- Maschine einschalten und Parameter "610" auf den Wert "4" setzen.
- Auflageplatte 1 abschrauben.
- Nadelstange mittels Handrad in u.T. stellen und Exzenter 2 abstecken (Absteckstift 3, Best.-Nr. 13-030 272-05).
- Nadelstangenrahmen 4 (Schraube 5) entsprechend der Regel einstellen.
- Absteckstift 3 entfernen.

13.11 Stellung der Greiferwelle zur Nadel

Regel

Die Greiferwelle soll im Zentrum der Nadel stehen, wenn der Parameter "610" auf den Wert "1" gesetzt ist.





- Stich- und Auflageplatte entfernen.
- Greifer abnehmen und Greiferlehre 1 (Best.-Nr. 61-111 637-03) einsetzen.
- Schraube 2 lösen.
- Maschine einschalten und Parameter "610" auf den Wert "1" setzen.
- Nadelstange mittels Handrad in u.T. stellen und Greiferlehre 1 auf Nadelmitte stellen.
- Schraube 2 festziehen.
- Maschine ausschalten und Greiferlehre 1 entfernen.



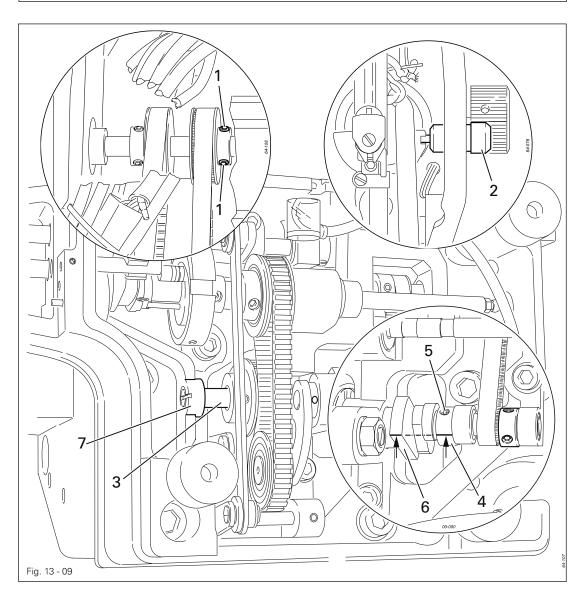
Stich- und Auflageplatte sowie der Greifer bleiben für weitere Einstellungen demontiert.

13.12 Einstellung des Schleppkurbelgetriebes

Regel

In o.T. Nadelstange, soll

- 1. die Einfräsung der Welle 3 mit der Einfräsung des Gussträgers 7 fluchten.
- 2. die Einfräsung der Kurbel 4 soll mit der vorderen Kante der Antriebskurbel 6 fluchten.





- Schrauben 1 auf der Armwelle lösen.
- Nadelstange mittels Handrad in o.T. stellen und mit Absteckstift 2 abstecken.
- Einstellung für Welle 3 mit Hilfe der Schlingenhublehre (2,4 mm) entsprechend der Regel
 1 vornehmen.
- Schrauben 1 festziehen.
- Kurbel 4 (Schrauben 5) entsprechend der Regel 2 verdrehen.
- Absteckstift 1 entfernen.



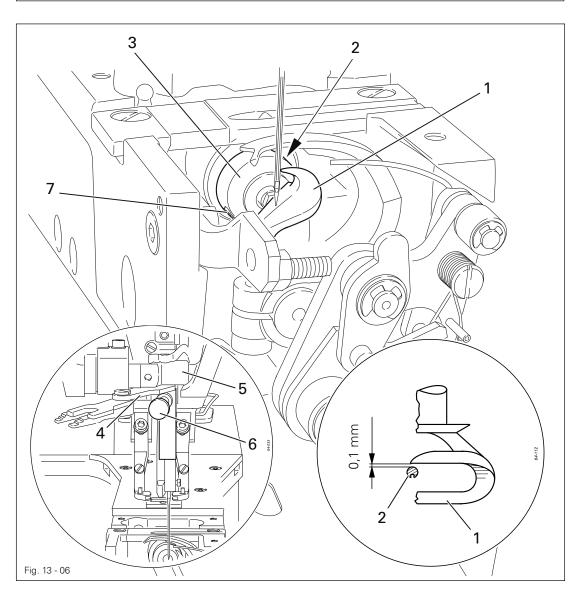
Sollte die in der **Regel 2** beschriebene Position nicht erreicht werden, muss die Antriebskurbel **6** entsprechend eingebaut werden.

13.13 Schlingenhub und Greiferabstand

Regel

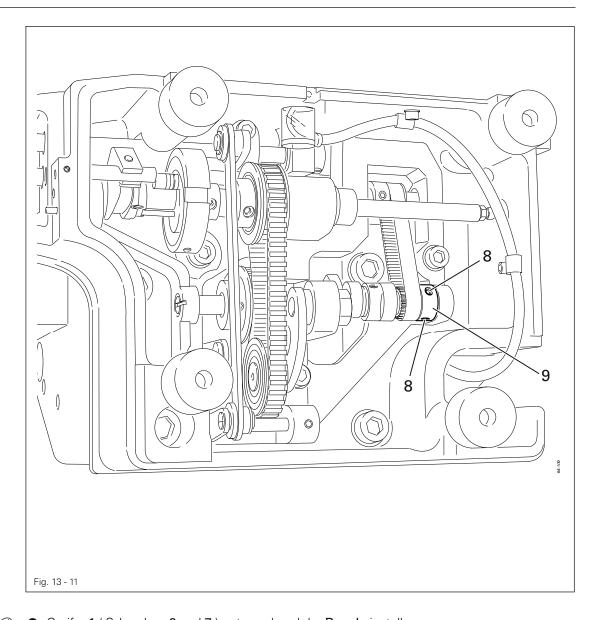
In o.T. Nadelstange, soll

- 1. die Einfräsung der Welle 3 mit der Einfräsung des Gussträgers 7 fluchten.
- 2. die Einfräsung der Kurbel 4 soll mit der vorderen Kante der Antriebskurbel 6 fluchten.





- Fadenbremse demontieren.
- Greifer 1 so einsetzen, dass Schraube 2 des Stellrings 3 auf der Fläche der Greiferwelle steht.
- Schraube 2 leicht andrehen.
- Maschine einschalten und Parameter "610" auf den Wert "1" setzen.
- Handrad in Drehrichtung drehen, bis die Nadelstange im unteren Umkehrpunkt steht.
- Schlingenhublehre 4 (2,4 mm) am Nadelstangenrahmen 5 anlegen und mit der Schraubklemme 6 befestigen.
- Schlingenhublehre 4 entfernen.
- Handrad in Drehrichtung drehen, bis die Schraubklemme 6 am Nadelstangenlager 5 anliegt





- Greifer 1 (Schrauben 2 und 7) entsprechend der Regel einstellen.
- Schraubklemme 6 abnehmen.
- Fadenbremse montieren.



Sollte die Einstellmöglichkeit am Greifer nicht ausreichen, kann am Getriebe der Greiferwelle eine größere Korrektur vorgenommen werden.

Zwei Schrauben 8 lösen und Zahnriemenrad 9 bzw. Greiferwelle entsprechend drehen.

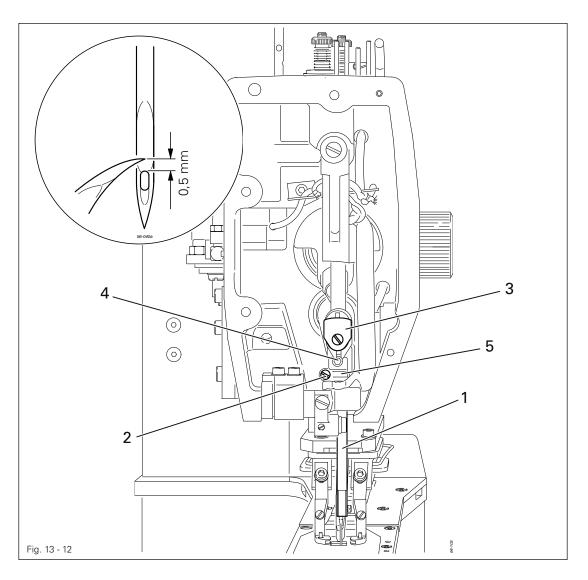


Bei der Unterklasse -4/.. ist es unter Umständen erforderlich, den Abstand der Greiferspitze zur Nadel auf ca. 0,5 mm zu vergrößern.

13.14 Nadelhöhe nachjustieren

Regel

- 1. Wenn der Parameter "610" auf den Wert "2" gesetzt ist und die Greiferspitze in Nadelmitte steht, soll die Oberkante des Nadelöhrs 0,5 mm unter der Unterkante der Greiferspitze stehen.
- 2. Der Fadenzieher **3** soll am Klemmstück **5** anliegen und mittig in der Kopfplatten-aussparung stehen.





- Maschine einschalten und Parameter "610" auf Wert "2" setzen.
- Handrad in Drehrichtung drehen, bis die Nadelstange in ihrem unteren Umkehrpunkt steht.
- Greiferspitze durch Weiterdrehen am Handrad auf Nadelmitte stellen.
- Nadelstange 1 (Schraube 2) und Fadenzieher 3 (Schraube 4) entsprechend den Regeln verschieben.
- Maschine ausschalten.

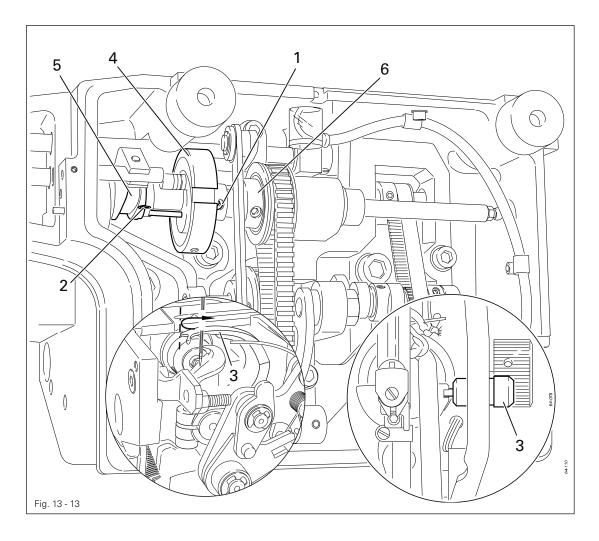


Bei einer Überprüfung im linken Einstich (Parameter "610" auf Wert "3" ist der Abstand zwischen Oberkante Nadelöhr und Unterkante Greiferspitze größer.

13.15 Einstellung des Hilfsgreifers

Regel

- 1. In o.T. Nadelstange soll die Einfräsung in der Steuerkurve 4 nach unten stehen.
- 2. In Schlingenhubstellung soll der Hilfsgreifer 7 mit seiner Rückwärtsbewegung beginnen.
- 3. Bei abwärts gehender Nadel (in Drehrichtung) soll der Hilfsgreifer 7 in seinem linken Umkehrpunkt stehen, wenn die Nadel die Oberkante der Stichplatte erreicht hat.





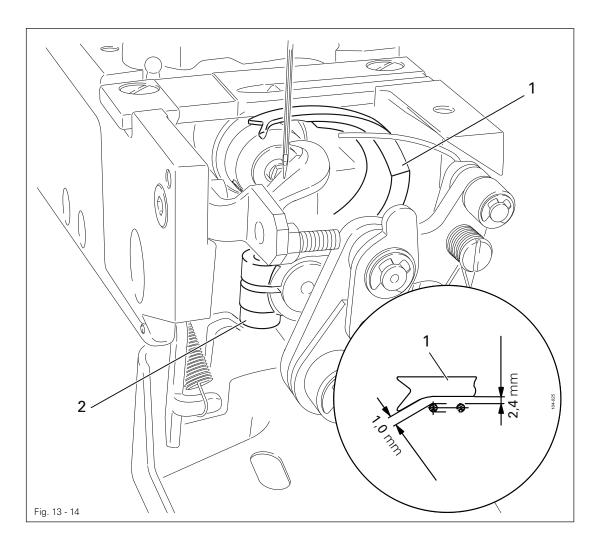
- Schrauben 1 und 2 lösen.
- Nadelstange mittels Handrad in o.T. stellen und mit Absteckstift 3 arretieren.
- Steuerkurve 4 zusammen mit Steuerkurve 5 entsprechend der Regel 1 verdrehen.
- Steuerkurven 4 zusammen mit Steuerkurve 5 an Antriebsrad 6 zur Anlage bringen und Schrauben 1 und 2 festdrehen.
- Absteckstift 3 entfernen.
- Kontrolle entsprechend den Regeln 2 und 3 durchführen.

13.16 Stellung des Hilfsgreifers zur Nadel

Regel

In Nadelstangenposition u.T. und wenn der Parameter "610" auf den Wert "3" gesetzt ist, soll

- 1. zwischen der Vorderkante des Hilfsgreifers 1 und Nadel ein Abstand von 1,0mm bestehen,
- 2. zwischen dem Hilfsgreifers 1 und Nadel ein Abstand von ca. 2,4 mm bestehen.



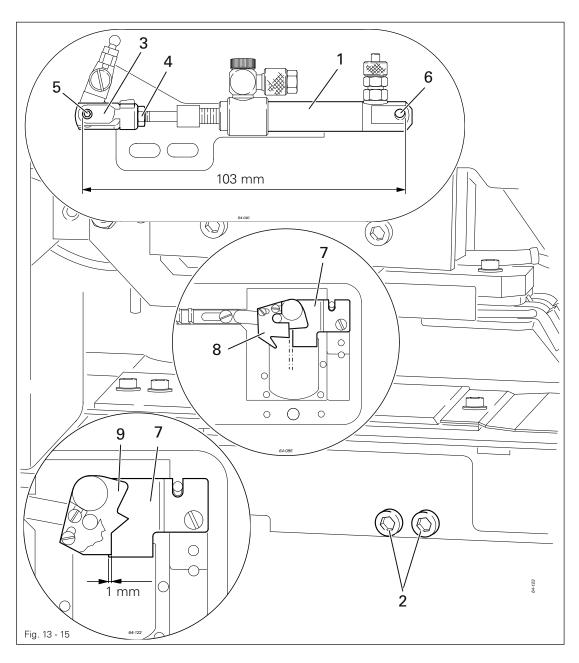


- Maschine einschalten und Parameter "610" auf den Wert "3" setzen.
- Durch Drehen am Handrad die Nadel in Position u.T. bringen.
- Hilfsgreifer 1 (Schraube 2) entsprechend den Regel 1 und 2 einstellen.
- Maschine ausschalten.

13.17 Einstellung der Fadenschneid-Einrichtung

Regel

- 1. Im ausgefahrenem Zustand sollen die Außenkanten der Bolzen 5 und 6 im Abstand von 103 mm zueinander stehen.
- 2. In Ruhestellung der Fadenschneid-Einrichtung soll das Gegenmesser 7 parallel zur Kante des Fadenziehers 8 stehen.
- 3. In Schneidstellung der Fadenschneid-Einrichtung soll das Messer 9 ca. 1 mm überschneiden.



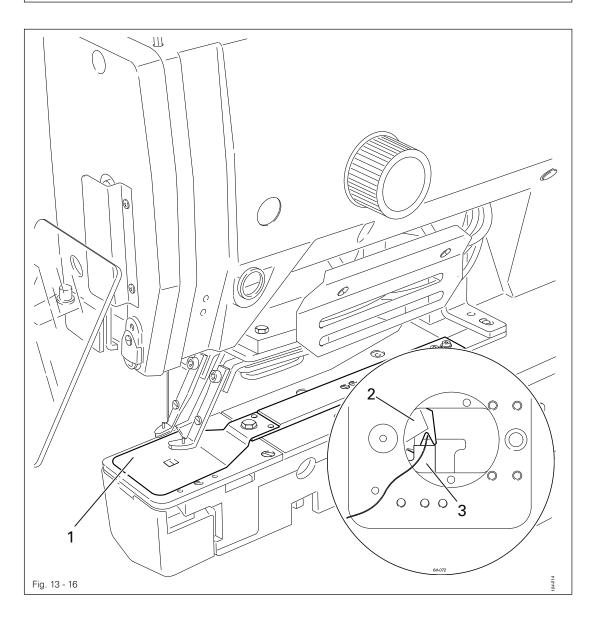


- Zylinder 1 (Schrauben 2) ausbauen.
- Gelenkkopf 3 (Mutter 4) entsprechend der Regel 1 verdrehen.
- Zylinder 1 (Schrauben 2) einbauen und entsprechend den Regeln 2 und 3 verschieben.
- Funktionsprobe der Fadenschneid-Einrichtung über Parameter "603" durchführen (Ausgang 4).

13.18 Manuelle Schneidprobe

Regel

Bei manuell durchgeführtem Schneidvorgang soll der Faden sicher geschnitten werden.



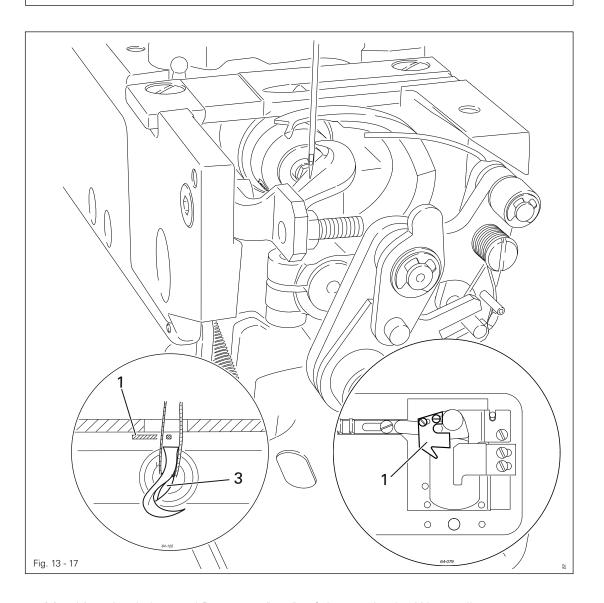


- Auflageplatte 1 und Stichplatteneinsatz demontieren.
- Faden zwischen Fadenfänger 2 und Messer 3 legen.
- Maschine vom pneunatischen Netz trennen.
- Die Regel durch Ausführen des Schneidvorganges von Hand überprüfen.
- Stichplatte montieren, dabei darauf achten, dass der Kugelkopf des Schneidzylinders in die entsprechende Führung der Stichplatte greift.

13.19 Einstellung des Fadenfängers

Regel

In Schneidposition soll der Greifer **3** senkrecht stehen und der Fadenfänger **1** sicher in das Fadendreieck greifen.



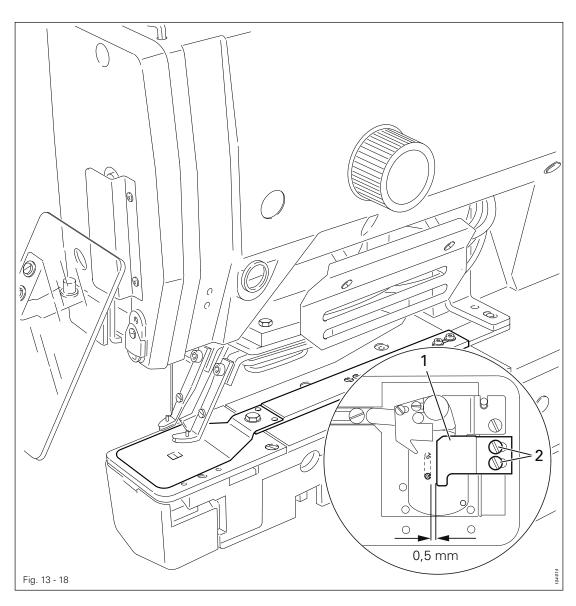


- Maschine einschalten und Parameter "403" auf den maximalen Wert stellen.
- Betriebsart Nähen aufrufen und Nähvorgang durchführen.
- Maschine in Schneidposition am Hauptschalter ausschalten und vom pneumatischen Netz trennen.
- Schneidvorgang manuell durchführen und dabei die Regel überprüfen.
- Ggf. Maschine einschalten und Fadenfänger 1 über die Parameter "614" und "615" entsprechend der Regel einstellen.
- Sollte der Greifer 3 in Schneidposition nicht senkrecht stehen, Einstellung gemäß Kapitel
 13.05 Obere Nadelstangenposition (Referenzposition) überprüfen.
- Maschine ausschalten und Schneidvorgang überprüfen.
- Maschine einschalten, Parameter "403" wieder auf den Ausgangswert stellen und Maschine ausschalten.

13.20 Einstellung der Schlingenstütze

Regel

Die Nadel soll sowohl im maximalen rechten Einstich als auch im maximalen linken Einstich einen Abstand von ca. **0,5 mm** zur Schlingenstütze **1** haben.





- Maschine einschalten und Nadel über Parameter "610" in die entsprechenden Positionen bringen (Werte "1, 2 oder 3").
- Schlingenstütze 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel verschieben.
- Maschine ausschalten.

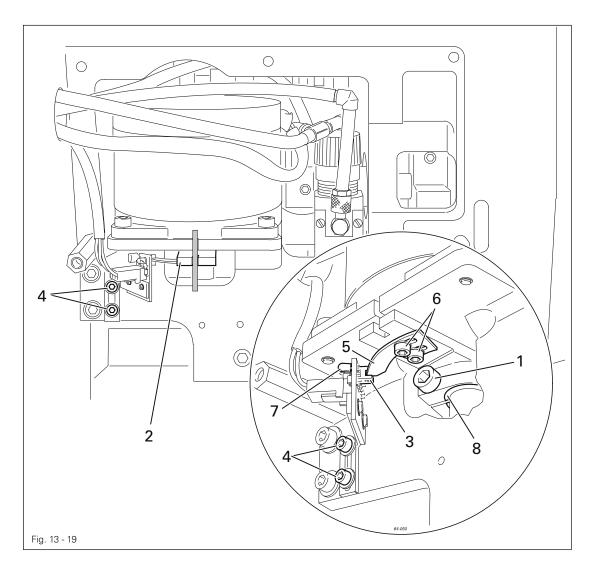


Die Schlingenstütze 1 dient gleichzeitig als Messerschutz

13.21 Grundstellung des Klammer-Antriebes

Regel

- 1. Der Hebel 2 soll nach Anwahl des Parameters "610" (bei Wert 4) mittels Lehre (4,6 mm) abgesteckt werden können.
- 2. Die Schaltfahne 5 soll mittig in der Aussparung der Lichtschranke 3 stehen.





- Schraube 1 lösen.
- Maschine einschalten und den Parameter "610" auf den Wert "4" stellen.
- Hebel 2 entsprechend der Regel 1 verschieben (mit Lehre abstecken).
- Schraube 1 festziehen.
- Lichtschranke 3 (Schrauben 4) entsprechend der Regel 2 verschieben.
- Bei abgestecktem Hebel 2 die Schaltfahne 5 (Schrauben 6) verschieben, bis die Leuchtdiode 7 leuchtet und wieder zurückschieben, bis die Leuchtdiode 7 gerade erlischt.
- Maschine ausschalten und Lehre entfernen.

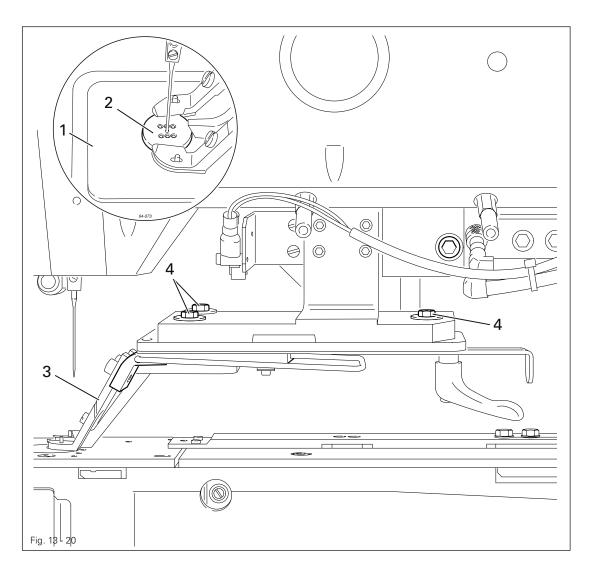


Sprengring 8 dient als Einstellhilfe und soll an Hebel 2 anliegen. Die offene Seite des Sprengringes 8 soll mit der Klemmnut des Hebels 2 fluchten.

13.22 Ausrichtung der Knopfklammer (nur bei der Unterklasse -1/.. und -7/20)

Regel

Die Nadel soll nach Anwahl des Parameters "610" (bei Wert 4, 5, 6, 7 und 8) mittig in die jeweilige Bohrung der Knopflehre 2 einstechen.



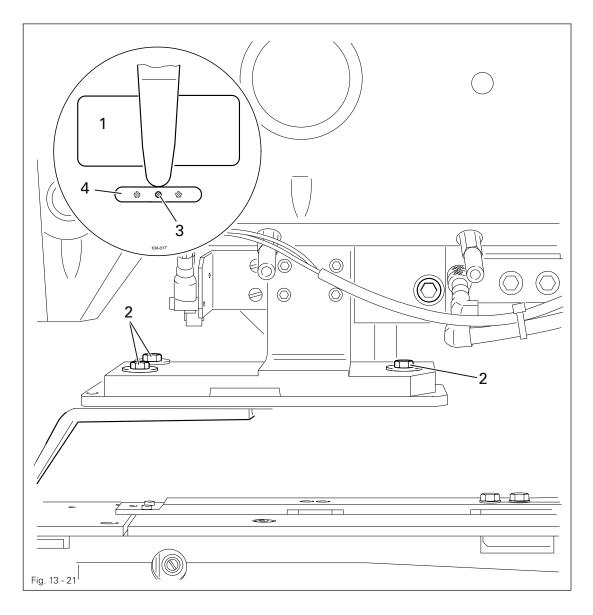


- Auflageplatte 1 entfernen
- Maschine einschalten und Parameter "610" auf den Wert "4" setzen (Knopflehre: Mitte).
- Knopflehre 2 (Best.-Nr. 61-111 635-66) einsetzen und ausrichten.
- Knopfklammer von Hand nach unten drücken.
- Knopfklammer 3 (Schrauben 4) entsprechend der Regel verschieben.
- Die restlichen Einstichpositionen der Nadel in der jeweiligen Bohrung der Knopflehre 2 über die Werte "5", "6", "7" und "8" des Parameter "610" entsprechend der Regel überprüfen.
- Maschine an das pneumatische Netz anschließen und Einstellung nochmals überprüfen.
- Ggf. Stellung der Knopfklammer 3 (Schrauben 4) korrigieren.
- Maschine ausschalten und vom pneumatischen Netz trennen.
- Knopflehre entnehmen und Auflageplatte montieren.

13.23 Ausrichtung der Heftklammer (nur bei der Unterklasse -4/..)

Regel

- 1. Nach Anwahl des Wertes "4" für Parameters "610" soll die Heftklammer 1 mittig zur Nadel und an der Vorderkante des Stichloches stehen.
- 2. Bei Wert "6" soll die Nadel 3 links, bei Wert "7" soll die Nadel 3 rechts von der Heftklammer 1 stehen.



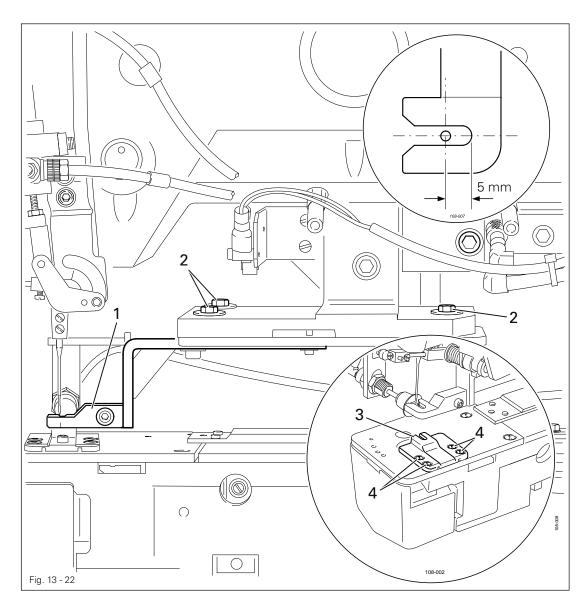


- Maschine einschalten und Parameter "610" auf den Wert "4" setzen.
- Heftklammer 1 von Hand nach unten drücken.
- Heftklammer 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Die weitern Einstichpositionen der Nadel für die Werte "6" und "7" des Parameter "610" entsprechend der Regel 2 überprüfen.
- Maschine an das pneumatische Netz anschließen und Einstellung nochmals überprüfen.
- Ggf. Stellung der Heftklammer 1 (Schrauben 2) korrigieren.
- Maschine ausschalten und vom pneumatischen Netz trennen.

13.24 Ausrichtung von Knopfhalter und Knopfauflage (nur bei der Unterklasse -5/..)

Regel

Die Nadel soll nach Anwahl des Parameters "610" auf Wert "4" im Abstand von 5 mm zur Stichlochkante mittig zum Stichloch von Knopfhalter und Knopfauflage stehen.



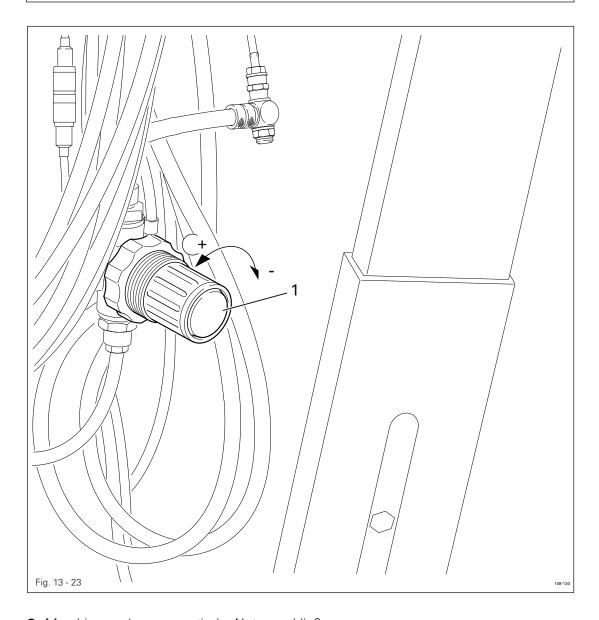


- Maschine einschalten und Parameter "610" auf den Wert "4" setzen.
- Knopfhalter 1 (Schrauben 2) und Knopfauflage 3 (Schraube 4) entsprechend der Regel verschieben.
- Maschine an das pneumatische Netz anschließen und Einstellung nochmals überprüfen.
- Stellung von Knopfhalter 1 (Schrauben 2) und Knopfauflage 3 (Schraube 4) ggf. korrigieren.
- Maschine ausschalten und vom pneumatischen Netz trennen.

13.25 Einstellung des Klammerdrucks (nur bei der Unterklasse -1/.. und -7/20)

Regel

Der Klammerdruck ist werksseitig auf 3 bar eingestellt und muss ggf. den Erfordernissen angepasst werden.





- Maschine an das pneumatische Netz anschließen.
- Regler 1 entsprechend der Regel verdrehen.
- Maschine vom pneumatischen Netz trennen.



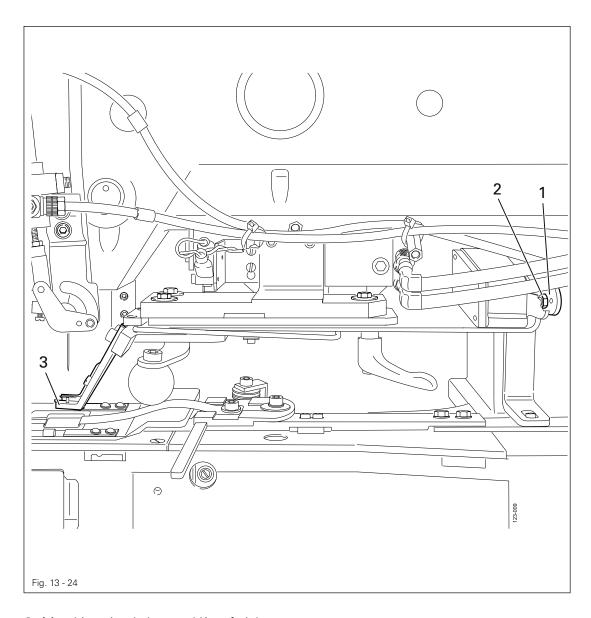
Nach der Änderung des Klammerdrucks muss die Ausrichtung der Knopfklammer überprüft und ggf. eingestellt werden, siehe Kapitel 13.22 Ausrichtung der Knopfklammer... .

13.26 Einstellung der Haltekraft der Komfort-Klammerbacken

(nur bei der Unterklasse -1/.. und -7/20)

Regel

Der Knopf soll sich in den Komfort-Klammerbacken 3 von Hand leicht drehen lassen.



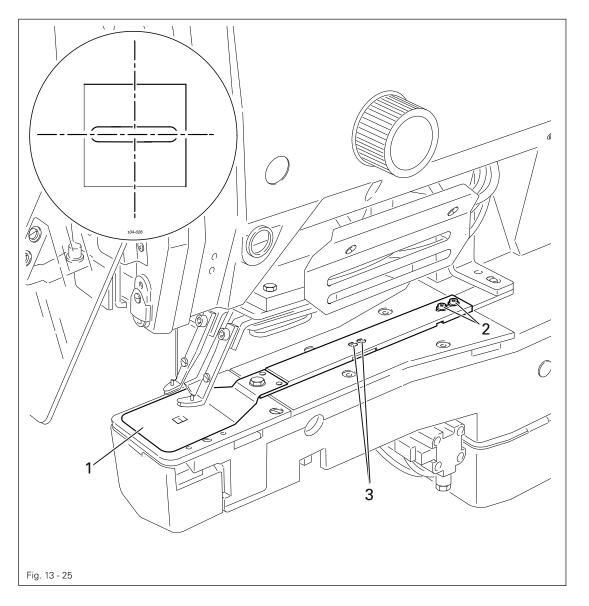


- Maschine einschalten und Knopf einlegen.
- Knopfgröße einstellen, siehe Kapitel 9.05 Knopfklammer auf Knopfgröße einstellen... .
- Schraube 1 (Mutter 2) entsprechend der Regel verdrehen.
- Maschine ausschalten.

13.27 Ausrichtung der Auflageplatte (nur bei den Unterklassen -1/..., -4/.. und -7/20)

Regel

In Grundstellung der Maschine soll der Ausschnitt des Auflageblechs 1 mittig zum Stichloch stehen.



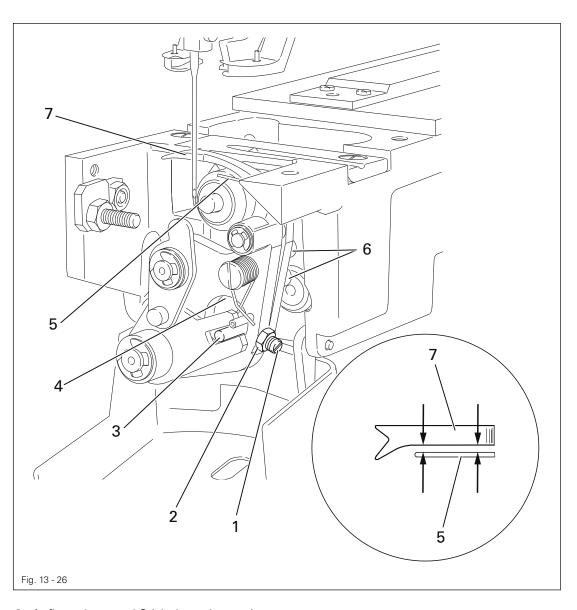


- Maschine einschalten und den Parameter "610" auf den Wert "4" stellen.
- Auflageblech 1 (Schrauben 2 und 3) entsprechend der Regel ausrichten.
- Maschine ausschalten.

13.28 Grundeinstellung der Einrichtung zur Endverknotung

Regel

Der Haltefinger 5 soll parallel zum Hilfsgreifer 7 stehen.





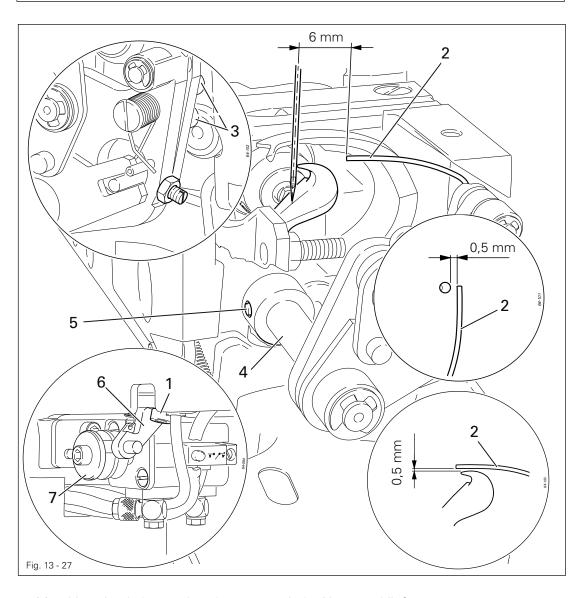
- Auflageplatte und Stichplatte demontiern.
- Schraube 1 (Mutter 2) zunächst herausdrehen, bis der Stift 3 an der Wand der Bohrung 4 anliegt.
- Schraube 1 eine Umdrehung eindrehen und mittels Mutter 2 kontern.
- Haltefinger 5 (Schrauben 6) entsprechend der Regel ausrichten.

13.29 Einstellung des Haltefingers der Endverknotung

Regel

Wenn der Parameter "610" auf den Wert "1" gesetzt ist und die Maschine in Schlingenhubstellung steht, soll

- 1. der Haltefinger 2 mit seiner Unterkante 0,5 mm oberhalb der Greiferspitze stehen,
- 2. zwischen Haltefinger 2 und Nadel ein Abstand von 0,5 mm vorhanden sein,
- 3. zwischen Haltefinger 2 und Nadelmitte ein Abstand von 6 mm bestehen.





- Maschine einschalten und an das pneumatische Netz anschließen
- Parameter "610" auf Wert "1" setzen und Nadelstange in Schlingenhubstellung bringen.
- Schraube 1 lösen.
- Haltefinger 2 (Schrauben 3) entsprechend der Regel 1 verschieben.
- Welle 4 (Schrauben 5) entsprechend der Regel 2 verschieben.
- Maschine ausschalten.
- Haltefinger 2 (Schraube 1) entsprechend der Regel 3 verdrehen..

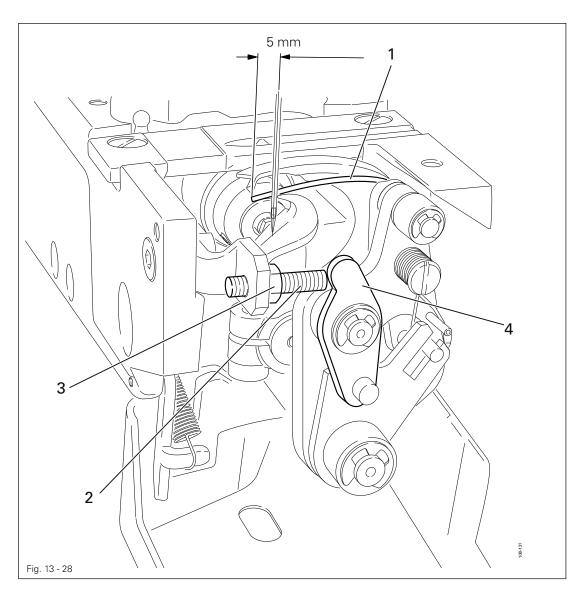


Beim Festziehen der Schraube 1 ist darauf zu achten, dass der Hebel 6 sicher in Teil 7 eingreift und und den Zylinder nicht blockiert.

13.30 Einstellung des Lüfterhebels der Endverknotung

Regel

Wenn der Parameter "610" auf den Wert "1" gesetzt ist und die Maschine in Schlingenhubstellung steht, soll der Haltefinger 1 im Abstand von 5 mm hinter der Nadelmitte stehen und der Lüfterhebel 4 an Schraube 2 anliegen.





- Maschine einschalten, Parameter "610" auf den Wert "1" setzen und Nadelstange in Schlingenhubstellung bringen.
- Maschine vom pneumatischen Netz trennen.
- Haltefinger 1 von Hand einschwenken.
- Schraube 2 (Mutter 3) entsprechend der Regel verdrehen.
- Maschine ausschalten.

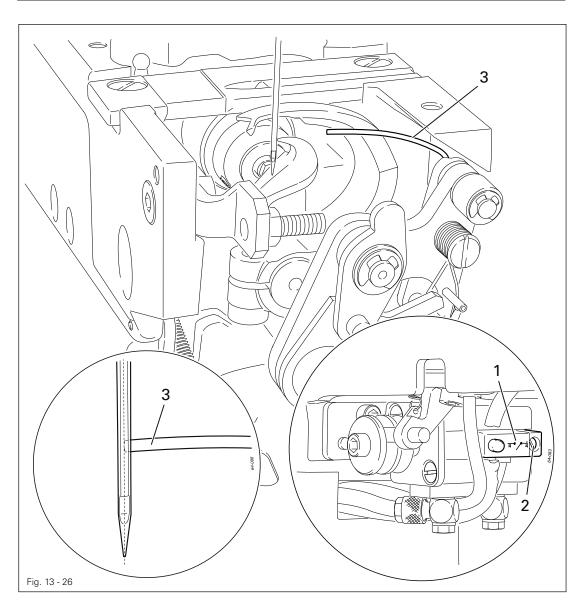


Darauf achten, dass der Haltefinger 1 den Hilfsgreifer beim ausschwenken nicht berührt.

13.31 Einstellung des Reed-Schalters

Regel

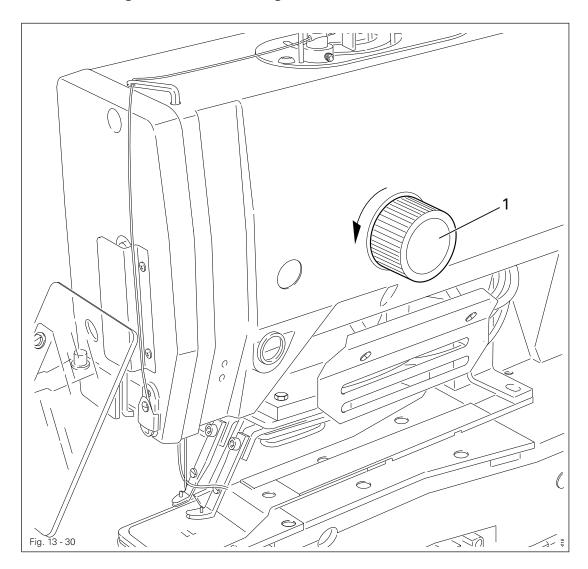
Ist der Parameter "610" auf den Wert "1" gesetzt und die Maschine in Schlingenhubstellung, soll der "Reedschalter" 1 exakt schalten, wenn die Spitze des Haltefingers 3 auf Nadelmitte steht.





- Maschine einschalten, Parameter "610" auf den Wert "1" setzen und Nadelstange in Schlingenhubstellung bringen.
- Schraube 1 lösen und "Reedschalter" 2 ganz nach rechts schieben.
- Spitze des Haltefingers auf Nadelmitte stellen und festhalten.
- "Reedschalter" 2 nach links schieben, bis der Schaltpunkt erreicht ist.
- Schraube 1 festziehen.
- Schaltzustand des Reed-Schalters 2 über Parameter "602" (4. Stelle) überprüfen.
- Maschine ausschalten.

13.32 Winkelstellung der Endverknotung (nur bei den Unterklassen -1/.., -4/.. und -7/20)



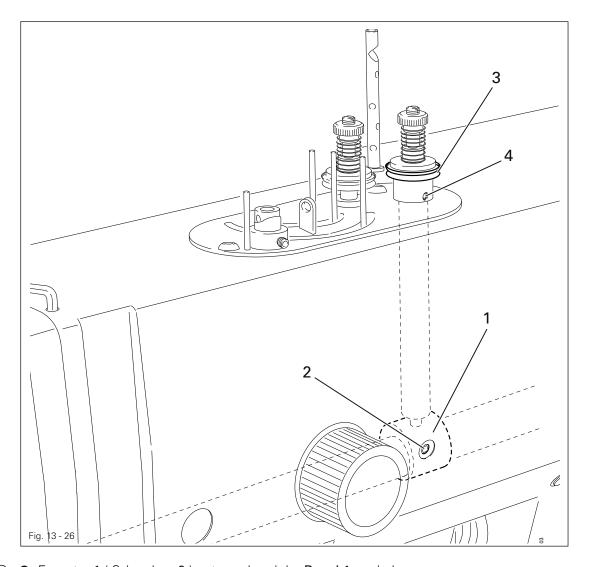


- Maschine einschalten.
- Endverknotung einschalten, siehe Kapitel 11 Eingabe.
- Parameter "506" (Einschwenkposition) durch Drehen am Handrad 1 auf den Wert "40" stellen.
- Parameter "507" (Auschwenkposition) durch Drehen am Handrad 1 auf den Wert "70" stellen.
- Zehn Nähvorgänge durchführen, Parameter "604" aufrufen und Werte für die Ein- und Ausschwenkposition der letzten zehn Nähvorgänge auswerten.
- Bei den ungeraden Werten (Einschwenkposition) soll der Wert auf "70" stehen.
- Bei den geraden Werten (Ausschwenkposition) soll der Wert auf "90" stehen.
- Parameter "506" und "507" entsprechend verändern, eine Abweichung von +/- 1 ist zulässig.
- Maschine ausschalten.

13.33 Einstellung der Momentspannung

Regel

- 1. Exzenter 1 soll in o.T. Nadelstange mit seiner größten Exzentrizität nach oben stehen.
- 2. Die Spannungsscheiben 3 sollen ca. 10 mm vor o.T. Nadelstange öffnen und ca. 10 mm nach o.T. Nadelstange wieder schließen.



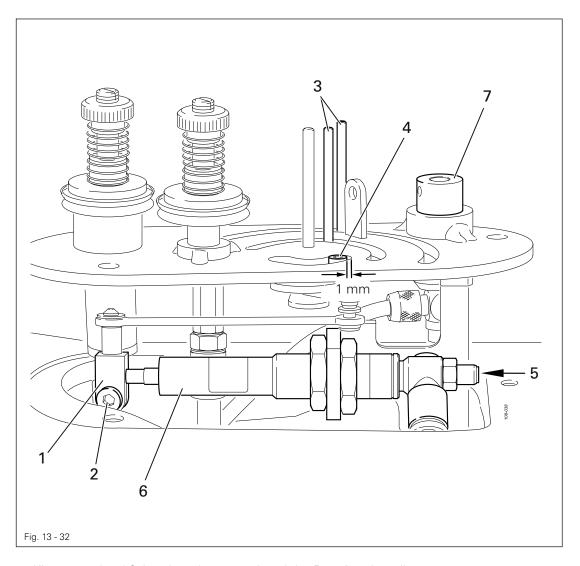


- Exzenter 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel 1 verdrehen.
- Spannungsscheiben 3 (Schraube 4) entsprechend der Regel 2 einstellen.

13.34 Einstellung des Fadenziehers

Regel

- 1. Bei eingefahrenem Zylinder 6 soll die Schraube 4 einen Abstand von ca. 1 mm zur Innenkante des Langloches haben.
- 2. Der Fadenzieher **3** soll in Grundstellung leicht am Faden anliegen und bei ausgefahrenem Zylinder **6** nicht an den Rand des Langloches stoßen.
- 3. Das Fadenziehen soll gleichmäßig ohne Ruckeln erfolgen.
- 4. Fadenzieher **3** soll so eingestellt sein, dass ein sicherer Nähbeginn gewährleistet ist aber kein Anfangsfaden hervorsteht.





- Klemmstück 1 (Schraube 2) entsprechend der Regel 1 einstellen.
- Fadenzieher 3 (Schraube 4) entsprechend der Regel 2 einstellen.
- Drossel 5 zunächst ganz zudrehen und dann entsprechend der Regel 3 verdrehen.
- Fadenzieherweg an Schraube 4 nach Regel 4 einstellen



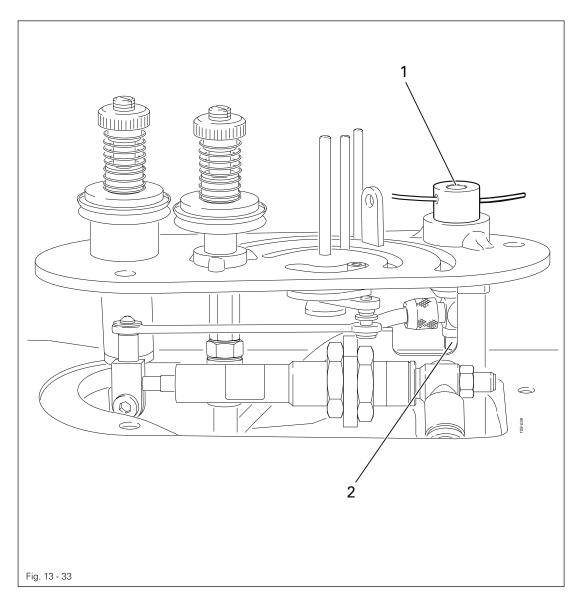
Je nach Bedarf kann von dieser Grundeinstellung des Fadenziehers 3 abgewichen werden.

Ggf. Schaltzeiten für Fadenklemme 7 (Parameter "405") und Fadenzieher 3 (Parameter "406") anpassen.

13.35 Einstellung der Fadenklemme

Regel

Bei geschlossener Fadenklemme 1 soll der Faden sicher geklemmt aber dabei nicht durchtrennt werden.





- Faden in die Fadenklemme 1 einlegen.
- Funktionsprobe der Fadenklemme über Parameter "603" durchführen (Ausgang 3).
- Drossel 2 zunächst ganz zudrehen und dann entsprechend der Regel verdrehen.

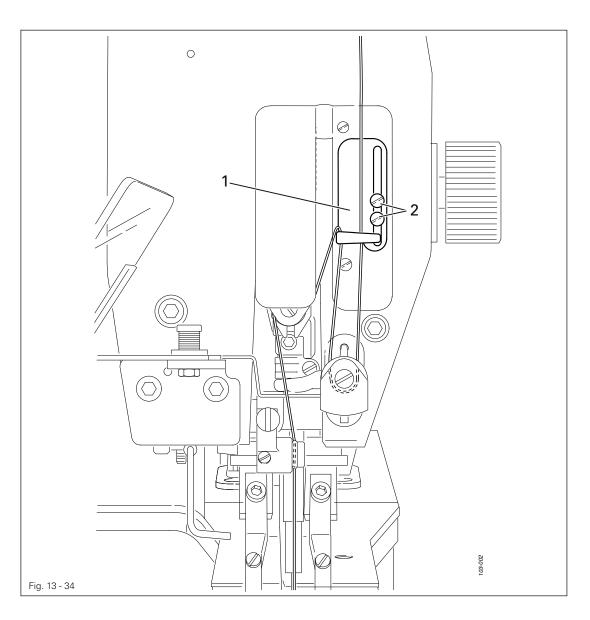


Nach der Einstellung sind die Parameter "504", "508" und "510" zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

13.36 Einstellung des Fadenregulators

Regel

In u.T. Nadelstange soll der vorgezogene Nadelfaden aufgebraucht sein.





- Maschine einschalten und an das pneumatische Netz anschließen.
- Nähgut unterlegen und Nähvorgang starten.

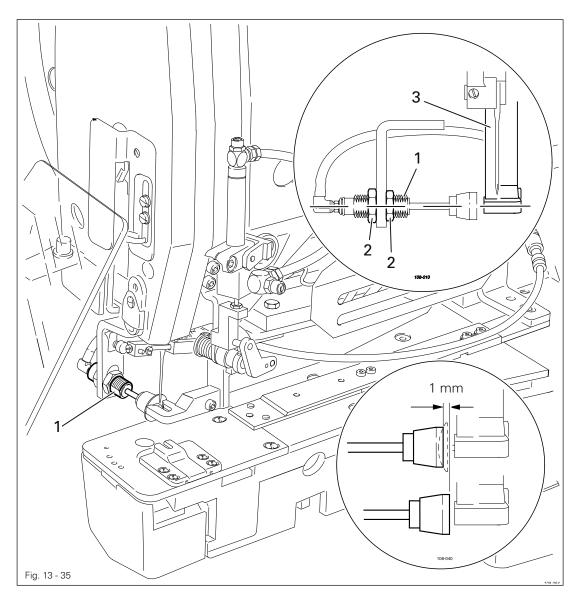


- INähvorgang anhalten und Nadelstange durch Drehen am Handrad in u.T. bringen.
- Fadenregulator 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel verschieben.
- Maschine ausschalten und vom pneumatischen Netz trennen.

13.37 Einstellung des Knopfhaltezylinders (nur bei der Unterklasse -5/..)

Regel

Der Knopfhaltezylinder 1 soll auf gleicher Höhe mit der Knopfaufnahme 3 stehen und ohne eingelegten Knopf ca. 1 mm weiter ausfahren als mit eingelegtem Knopf..



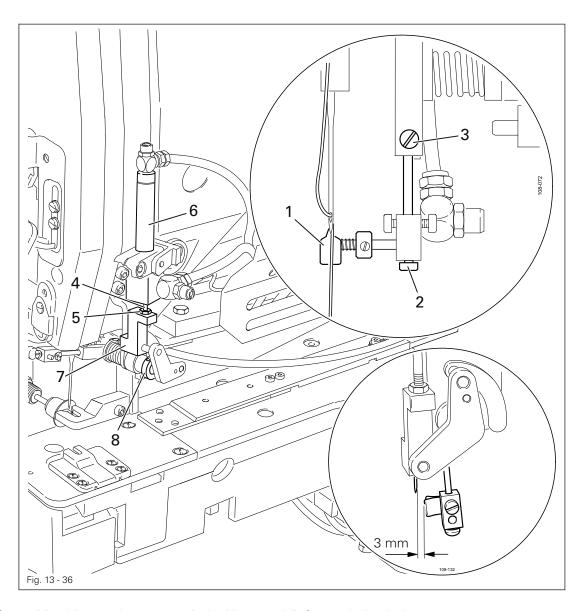


• Knopfhaltezylinder 1 (Muttern 2) entsprechend der Regel einstellen.

13.38 Einstellung des Fadenwischers (nur bei der Unterklasse -5/..)

Regel

- 1. Der Fadenwischer **1** soll in Schneidstellung mittig zur Nadel stehen und in o.T. Nadelstange ohne Berührung unter der Nadel hindurch schwenken können.
- 2. Bei ausgefahrenem Zylinder 6 darf der Lagerblock 7 nicht mit dem Stellring 8 kollidieren und der Fadenwischer 1 soll ca. 3 mm hinter der Nadel stehen.



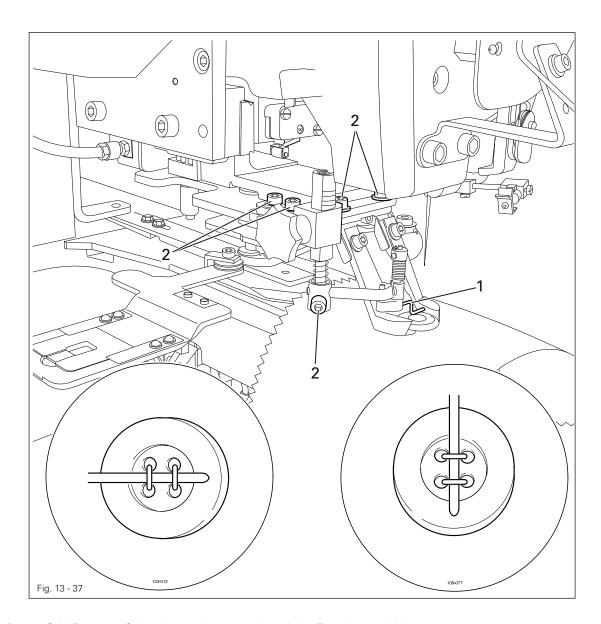


- Maschine an das pneumatische Netz anschließen und einschalten.
- Über Parameter "603" Fadenwischer 1 einschwenken.
- Fadenwischer 1 (Schrauben 2 und 3) entsprechend der Regel 1 einstellen.
- Kolbenstange 4 (Mutter 5) entsprechend der Regel 2 verdrehen.
- Parameter "403" auf maximalen Wert stellen.
- Einstellung im Nähprozess überprüfen und ggf. korrigieren.
- Parameter "403" wieder zurückstellen.
- Maschine ausschalten und vom pneumatischen Netz trennen.

13.39 Ausrichtung des Stielfingers zum Knopf

Regel

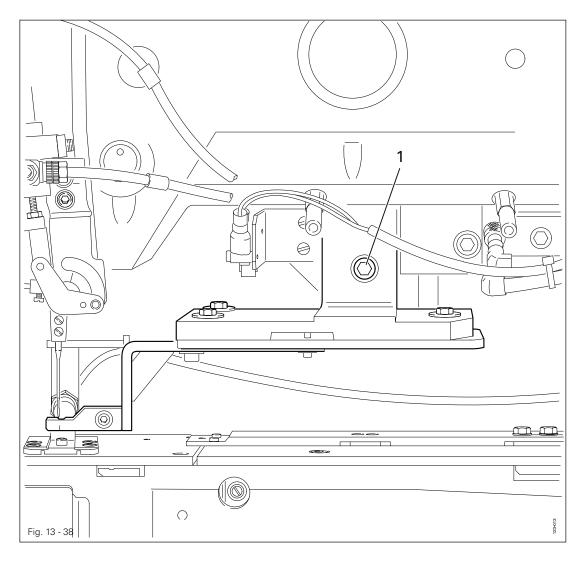
In Nährichtung gesehen soll der Stielfinger 1 mittig zur Lochreihe des Knopfes stehen.





Stielfinger 1 (Schrauben 2) entsprechend der Regel verschieben.

13.40 Schnellwechselklammer tauschen





- Maschine ausschalten und vom Pneumatiksystem trennen.
- Schraube 1 herausdrehen.
- Klammer abnehmen.
- Neue Klammer einsetzen und mit Schraube 1 befestigen.
- Maschine an das Pneumatiksystem anschließen.

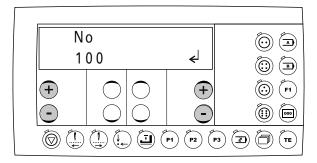
13.41 Parametereinstellungen

13.41.01 Funktionsgruppenwahl und Parameteränderung

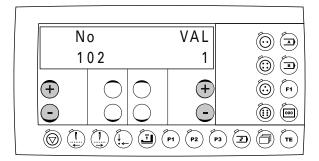
Maschine einschalten.
 Nach dem Einschalten der Maschine ist automatisch die Betriebsart N\u00e4hen aktiv.



Betriebsart Eingabe aufrufen (LED in der Taste leuchtet).



- Über die linken +/- Tasten die gewünschte Funktionsgruppe anwählen.
 Werkseitig ist nur die Funktionsgruppe "100" frei zugänglich, die anderen Funktionsgruppen sind durch einen Code vor unberechtigtem Zugang geschützt.
- Die Auswahl der gewünschten Funktionsgruppe über die Funktion "Enter" durch Drücken der rechten +/-Taste auf "+" bestätigen.



- Jeweils über die linken +/-Tasten den gewünschten Parameter auswählen und den gewünschten Wert über die rechten +/-Tasten verändern.
- Durch Aufrufen des nächsten Parameters wird der geänderte Wert übernommen.

oder



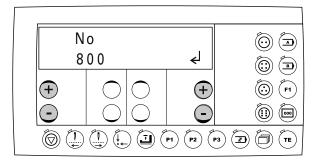
 Durch Aufrufen der Betriebsart N\u00e4hen wird der ge\u00e4nderte Wert \u00fcbernommen und zur Betriebsart N\u00e4hen gewechselt (LED in der Taste erlischt).

13.41.02 Zugriffscode eingeben / ändern

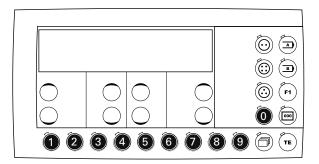
Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe auswählen (LED in der Taste leuchtet).

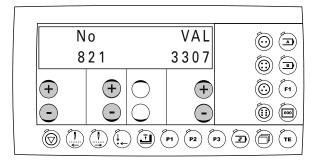


- Durch Drücken der linken +/-Tasten die Funktionsgruppe "800" auswählen.
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten auf "+" die Auswahl bestätigen.



• Code eingeben.

Die Ziffern werden wie dargestellt über die entsprechenden Funktionstasten eingegeben. Ab Werk ist der Code auf "3307" eingestellt.



- Zum Ändern des Zugriffscodes über die entsprechende +/-Tasten den Parameter "821"
 (Zugriffscode eingeben) aufrufen.
- Neuen Code eingeben.



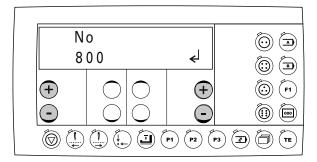
 Durch Aufrufen der Betriebsart N\u00e4hen wird der ge\u00e4nderte Wert \u00fcbernommen und zur Betriebsart N\u00e4hen gewechselt (LED in der Taste erlischt).

13.41.03 Zugriffsrechte vergeben

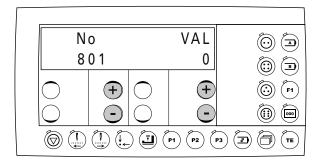
Maschine einschalten.



Betriebsart Eingabe auswählen (LED in der Taste leuchtet).



- Durch Drücken der linken +/-Tasten die Funktionsgruppe "800" auswählen.
- Durch Drücken der rechten +/-Tasten auf "+" die Auswahl bestätigen.
- Zugriffscode eingeben, siehe Kapitel 13.41.02 Zugriffscode eingeben / ändern.



- Über die linken +/-Tasten den gewünschten Parameter "801" bis "820" aufrufen, siehe Kapitel 13.41.04 Liste der Parameter.
- Über die rechten +/-Tasten den ausgewählten Parameter freigeben bzw. sperren.
 - 0: Funktion des Parameters ist frei zugänglich.
 - 1: Funktion des Parameters steht nur nach Eingabe des Zugriffscodes zur Verfügung.



Werden alle Parameter ("801" bis "820") auf "0" gesetzt, erfolgt keine Abfrage des Zugriffscode mehr.



 Durch Aufrufen der Betriebsart N\u00e4hen wird der ge\u00e4nderte Wert \u00fcbernommen und zur Betriebsart N\u00e4hen gewechselt (LED in der Taste erlischt).

13.41.04 Liste der Parameter

Gruppe	Parameter	Bedeutung	Einstell- bereich	Einstell- wert
100	101	Softwareversion anzeigen	-	-
	102	Knopfhöhe in drei Stufen 1 = flach, 6 mm 2 = mittel, 12 mm 3 = hoch, 17,5 mm	1 - 3	1
	108	Zeitverzögerung Dauerbetrieb [s]	0,00 - 2,00	0,30
	109	Dauerbetrieb I = AUS, II = EIN	1, 11	I
	110	Softwareversion Motorregelung anzeigen	-	-
	111	Softwareversion des Fadenkraftmoduls anzeigen	-	-
	113	Sequenzeingabe	1 - 9	-
	114	Sequenzmodus I = AUS, II = EIN	1, 11	I
	117	Tastenton I = AUS, II = EIN	1, 11	II
200	201	Programm löschen	-	-
	202	Maschinenausstattung 1 = Normalausführung (-1/) + Ösenknopf (-5/) 2 = mit Blindannähen (-3/) 3 = mit Stielumwickeln (-9/) 4 = mit Knopfzuführung (-1/11) 5 = mit Mantelklammer (-7/20) 6 = Heften (-4/)	1 - 6	1
	204	Ausschnittgröße der Auflageplatte, siehe Kapitel 3.02 Nahtbildgrößen	1 - 6	1
	205	Fehlsticherkennung I = AUS, II = EIN	1, 11	I
	206	Schwelle der Fehlsticherkennung	0 - 999	120
	207	Ausblendstiche der Fehlsticherkennung	0 - 9	6

Gruppe	Parameter	Bedeutung	Einstell- bereich	Einstell- wert
200	208	1 -120 = Fadenkraft des letzten Programms anzeigen (max. 120 Stiche) 0 = Anzeige der berechneten optimalen Schwelle (zur Eingabe bei Parameter 206)	0 -120	
	209	Blasdüse I = AUS, II = EIN Achtung! Bei angebautem Fadenwischer muss die Blasdüse ausgeschaltet werden!	1, 11	I
	210	Einschaltzeit Blasdüse [s]	0 - 10	1
	211	Klammer Initialisieren bei Nähstart I = AUS, II = EIN	1, 11	I
400	401	Verzögerungszeit Klammer heben [s]	0,00 - 1,50	0
	402	Startverzögerung nach Klammer senken [s]	0,00 - 1,50	0
	403	Verzögerung vor dem Fadenschneiden [s] (Schaltzeit bis Fadenwischer vor)	0,00 - 2,00	0,06
	404	Fadenschneidzeit [s]	0,00 - 2,00	0,06
	405	Zeit zwischen "Fadenklemme zu" und "Fadenzieher ein" [s]	0,00 - 2,00	0,10
	406	Schaltzeit für Fadenzieher [s]	0,00 - 2,00	0,30
	408	Zeit für Komfortklammer / Einschiebe- blech drucklos [s]	0,00 - 1,50	1
500	501	Softstartstiche Softstartdrehzahl [min ⁻¹])	0 - 15 0 - 2000	0 500
	503	Zusatzstiche beim Annähen (Startstiche)	0 - 4	0
	504	Verzögerungszeit "Fadenklemme auf Nahtanfang" [s]	0 - 2	0,02
	506	Winkelstellung für "Endverknotung Ein"	0 - 127	40
	507	Winkelstellung für "Endverknotung Aus"	0 - 127	70

Gruppe	Parameter	Bedeutung	Einstell- bereich	Einstell- wert
500	508	Stichanzahl mit "Fadenklemme zu" am Nahtende* Winkelstellung für "Fadenklemme zu" am Nahtende *Anzahl der Stiche (vom letzten Stich zurückgerechnet) bis die Fadenklemme eingeschaltet wird. (0 bedeutet letzter Stich)	0 - 3 0 - 127	0 80
	510	Winkelstellung für Fadenklemme auf" im letzten Einstich vor dem Schneiden.	0 - 127	120
	511	Befestigungsstiche vor dem Faden- schneiden	0 - 2	0
	512	Messpunkt der Fehlsticherkennung mit Anzeige der Fadenkraft	0 - 127	115
600	601	Schrittmotor Klammer und Nadel verfahren		
	602	Eingänge: 0123456789ABCDEF	Bedeutu Anzeige	-
		Position in der Anzeige	0	1
		0: frei	-	-
		1: frei	-	-
		2: Nadel in den Stoff (NIS)	-	-
		3: Endverknotung eingeschwenkt (E16 - X5:7)	aus▲	ein
		4: Taster Error Reset S101 (E12 - X5:12)	aus▲	ein
		5: frei (E11 – X5:11)	-	-
		6: frei (E10 – X5:10)	-	-
		7: frei (E9 – X5:9)	-	-
		8: programmierbarer Eingang 1 (E8 – X5:16)	-	-
		9: programmierbarer Eingang 2 (E7 – X5:15)	-	-
		A: frei (E6 – X5:14)	-	-
		B: frei (E5 – X5:5)	-	-
		C: Klammer unten S24 (E4 – X5:4)	oben≜	unten
		D: frei (E3 – X5:3)	-	-
		E: Referenz Nadel (Gabellichtschranke)	geschaltet	frei
		F: Referenz Klammer (Gabellichtschranke)	geschaltet	frei
		▲ = Grundstellung		



Gruppe	Parameter	Bedeutung	Einstell- bereich	Einstell- wert
600	603		Bedeutung des Anzeigewertes	
		Ausgänge:	Anzeige	wertes
		Position in der Anzeige	0	I
		1: Klammer (X13:1)	unten	oben▲
		2: frei (X13:3)	-	-
		3: Fadenklemme (X13:5)	auf	zu▲
		4: Schneiden (X13:6)	aus⁴	ein
		5: Endverknotung (X13:7)	aus▲	ein
		6: Fadenzieher (X13:8)	aus▲	ein
		7: Blasdüse / Fadenwedler (X13:9)	aus▲	ein
		8: frei (X13:10)	-	-
		9: frei (X13:11)	-	-
		10: frei (X13:12)	-	-
		11: frei (X13:13)	-	-
		12: frei (X13:25)	-	-
		13: frei (X13:24)	-	-
		14: Ösenknopfhalter (X13:16)	aus▲	ein
		15: programmierbarer Ausgang 1 (X13:17)	-	-
		16: Fehlstichleuchte (X5:24)	aus▲	ein
		▲= Grundstellung		
	604	Letzte Ein- und Ausschwenkpositionen der Endverknotung		
	605	Nadeleinstichposition in den Stoff	0 - 127	43
	607	Nähmotor in Nährichtung drehen		
	608	Kaltstart ausführen		
	610	Nadeleinstichpositionen zum Justieren 1: Mitte 2: max. rechter Einstich 3: max. linker Einstich 4: Knopflehre: Mitte 5: Knopflehre: vorne links 6: Knopflehre: hinten links 7: Knopflehre: hinten rechts 8: Knopflehre: vorne rechts		

Gruppe	Parameter	Bedeutung	Einstell- bereich	Einstell- wert
600	611	Fadenschneidunterdrückung I = AUS; II = EIN	1, 11	I
	612	Einstellhilfe für Nullposition des Nähmotors über Synchronisationsmarke		0
	614	Fadenschneidposition X rechts einstellen	(-25) - 25	5
	615	Fadenschneidposition X links einstellen	(-25) - 25	8
700	701	P-Anteil Drehzahlregler	1 - 50	10
	702	I-Anteil Drehzahlregler	0 - 100	50
	703	P-Anteil Lageregler	1 - 50	20
	704	D-Anteil Lageregler	1 - 100	30
	705	Zeit für Lageregler	1 - 100	25
	706	P-Anteil Lageregler für Restbremse	1 - 50	25
	707	D-Anteil Lageregler für Restbremse	1 - 50	15
	708	Maximales Moment für Restbremse	0 - 100	0
	709	Minimale Maschinendrehzahl	3 - 64	6
	710	Maximale Maschinendrehzahl	100 - 2000	2000
	711	Maximale Motordrehzahl	0 - 100	45
	712	Positionierdrehzahl	3 - 35	25
	713	Beschleunigungsrampe	1 - 50	35
	714	Bremsrampe	1 - 50	30
	715	Referenzposition	1 - 127	43
	716	Totmannzeit	0 - 255	40
	717	Anlaufstrom Motor	3 - 10	6
	718	Antivibrationsfilter	1 - 10	3
	719	Drehrichtungszuordnung	0 - 1	1
	720	Korrektur der Referenzposition	0 - 127	64
800	801	Zugriffsrecht Funktionsgruppe 100	0 - 1	0
	802	Zugriffsrecht Funktionsgruppe 200	0 - 1	1
	803	Zugriffsrecht Funktionsgruppe 300	0 - 1	1
	804	Zugriffsrecht Funktionsgruppe 400	0 - 1	1
	805	Zugriffsrecht Funktionsgruppe 500	0 - 1	1
	806	Zugriffsrecht Funktionsgruppe 600	0 - 1	1
	807	Zugriffsrecht Funktionsgruppe 700	0 - 1	1
	808	Zugriffsrecht Funktionsgruppe 800	0 - 1	1



Gruppe	Parameter	Bedeutung	Einstell- bereich	Einstell- wert
800	809	Zugriffsrecht Tasten Maximaldrehzahl	0 - 1	0
	810	Zugriffsrecht Taste Programmnummerwahl	0 - 1	0
	811	Zugriffsrecht Taste Stückzähler	0 - 1	0
	812	Zugriffsrecht Taste F1	0 - 1	0
	813	Zugriffsrecht Taste Zweilochknopf	0 - 1	0
	814	Zugriffsrecht Taste Vierlochknopf	0 - 1	0
	815	Zugriffsrecht Taste Dreilochknopf	0 - 1	0
	816	Zugriffsrecht Taste Sechslochknopf	0 - 1	0
	817	Zugriffsrecht Taste Programmgruppe A	0 - 1	0
	818	Zugriffsrecht Taste Programmgruppe B	0 - 1	0
	819	Zugriffsrecht Taste Programmieren	0 - 1	0
	820	Zugriffsrecht SD-Speicherkarte	0 - 1	0
	821	Zugriffscode eingeben (im Auslieferungszustand: 3307)	0 - 9999	3307

lacktriangledown 0 = frei zugänglich, 1 = nur über Codeeingabe zugänglich

13.42 Erläuterung der Fehlermeldungen

Anzeige	Beschreibung	
Error 1	Systemfehler	
Error 2	Nähmotor ERROR 2/BB/xxx	
	BB = 30: Timeout	
	20: Totmann	
	10: Drehzahl	
	0B: StopX 0A: Reset Stichzähler	
	09: Parameter schreiben	
	05: Positionieren OT kürzester Weg	
	03: Positionieren OT rückwärts	
	02: Positionieren OT vorwärts	
	xxx = Fehler der Nähmotorsteuerung,	
	siehe Kapitel 13.43 Nähmotorfehler	
Error 3	Eingang Einschiebeblech vorne (E6 – X5:14)	
Error 4	Fehlsticherkennung mit Nummer des Fehlstiches	
	0: Fehler bei Initialisierung der Fehlsticherkennung	
Error 5	Eingang Klammer unten (E4 – X5:4) "Klammer schalten" verriegelt, da Hauptantrieb nicht in Obenposition.	
Error 6	Zeitüberwachung beim Abarbeiten des Nähprogramms	
LITOLO	Schrittmotorbewegung:	
Error 7 - 1	Verzögerung X nicht fertig	
Error 7 - 2	Verzögerung Y nicht fertig	
Error 7 - 3	Verzögerungen X und Y nicht fertig	
Error 7 - 4	Rampe X nicht fertig	
Error 7 - 5	Rampe Y nicht fertig	
Error 8	Stichlänge	
Error 9	Nähbild außerhalb des Bereichs	
	Fehler beim Fahren auf Homestellung	
Error 10 - 1	Ausgänge nicht fertig	
Error 10 - 2	Klammer heben	
Error 10 - 3	Einlegeposition nicht erreicht	
Error 10 - 4	Blindannähen und Eingang "Blindannähen Ein" = 0	
Error 10 - 5	Kein Blindannähen und Eingang "Blindannähen Ein" = 1 oder	
2.70. 10	Eingang "Einschiebeblech vorne" = 1	
Error 10 - 6	Fußpedal betätigt	
Error 10 - 7	X-Mitte nicht erreicht	
Error 10 - 8	X-Mitte nicht verlassen	
Error 10 - 9	Y-Mitte nicht erreicht	
Error 10 - 10	Y-Mitte nicht verlassen	
Error 10 - 11	Zeitüberwachung Hometest	
Error 10 - 12	Absolutposition –0,3 nicht erreicht Hometest	
Error 10 - 13	Absolutposition +0,6 nicht erreicht Hometest	
Error 10 - 14	Position Nadel oben nicht erreicht	
Error 11	Schrittmotor-Schrittfrequenz zu hoch	
Error 12	Fehler im Nähprogramm	



Anzeige	Beschreibung
Error 13	Schrittmotor-Sollposition außerhalb des Nähbereichs
	Zeitüberwachung Ausgänge
Error 14 - 3	Fadenklemme
Error 14 - 6 Fadenzieher	
Error 14 - 10	Stoffverschiebung
Error 14 - 15	Programmierbarer Ausgang 1
Error 14 - 16	Programmierbarer Ausgang 2
Error 15	Eingang kam nicht
Error 16	Verzögerungszeit bei laufendem Nähantrieb nicht erlaubt
Error 17	Schneiden ohne vorher angenäht zu haben
Error 18	Falscher Befehl im Datensatz
Error 19	Falsche Programmnummer
Error 20	Frei
Error 21	Netzteil überlastet (24 V)
Error 22	Netzspannung
Error 23	Netzteil 24 V zu niedrig
Error 24	Keine Schrittmotorbewegung vorbereitet (NIS)
Error 25	Schrittmotor wurde noch nicht gestartet (NIS)
Error 26	Eingang Blindannähen aus (E5 – X5:5)
	Fehler des SD-Speicherkartenlesers
Error 27 - 1	Keine SD-Speicherkarte gesteckt
Error 27 - 2	Falsche Karte (passt nicht zur 3307)
Error 27 - 3	Karte nicht richtig gesteckt
Error 27 - 4	Karte schreibgeschützt
Error 27 - 5	Datenfehler auf der SD-Speicherkarte
Error 27 - 6	Formatieren gescheitert
Error 27 - 7	Datei passt nicht zur 3307
Error 27 - 8	Falsche Dateigröße
Error 27 - 9	Übertragungsfehler
Error 27 - 10	Datei konnte nicht gelöscht werden.
	Knopfzuführung
Error 28 - 1	Klammer nicht oben
Error 28 - 2	Ladestellung S1 nicht erreicht
Error 28 - 3	Stoppstellung S2, bzw. Grundstellung S3 nicht erreicht
Error 28 - 4	Ladeüberwachung (Knopf nicht eingerastet)
	CAN-Fehler
Error 29 - 1	Timeout
Error 29 - 2	Falsche Antwort
Error 29 - 4	Daten verloren
Error 30	Fehler Endverknotung mit Einstichnummer



13.43 Nähmotorfehler

Nummer	Beschreibung
33	Parameterwert ungültig
34	Bremsweg zu kurz
35	Kommunikationsfehler
36	Init nicht fertig
37	Kommandoüberlauf
64	"Netz aus" während der Initialisierung
65	Überstrom direkt nach "Netz ein"
66	Kurzschluss
68	Überstrom im Betrieb
69	Keine Inkremente
70	Motor blockiert
71	Kein Inkremental-Stecker
73	Gestörter Motorlauf
74	Inkrementalgeber bei Über-/Untersetzung fehlt
75	Regler gesperrt
170	Übersetzung ungültig
171	Nullmarke ungültig
173	Motor im 1. Stich blockiert
175	Innerer Anlauffehler
222	Totmann Überwachung



13.44 Internet-Update der Maschinen-Software

Die Maschinen-Software kann mittels PFAFF Flashprogrammierung aktualisiert werden. Dazu muss das PFP-Boot-Programm (ab Version 3.25) sowie die entsprechende Steuersoftware des Maschinentyps auf einem PC installiert sein. Die Übertragung der Daten an die Maschine kann mit einem Nullmodemkabel (Best.-Nr. 91-291 998-91) oder mit einer SD-Karte vorgenommen werden. Die SD-Karte muss im Format FAT16 formatiert sein und darf eine Kapazität von 2 GByte nicht überschreiten.



Das PFP-Boot-Programm und die Steuersoftware des Maschinentyps können auf der PFAFF-Homepage unter folgendem Pfad heruntergeladen werden: www.pfaff-industrial.com/pfaff/de/service/downloads

13.44.01 Aktualisierung über Nullmodemkabel

- Nach dem Herunterladen des PFP-Tools und der Steuerungssoftware das PFP-Programm öffnen.
- Maschinentyp und unter Steuerung P320 anwählen.
- Unter Report wird die Softwareversion angezeigt.



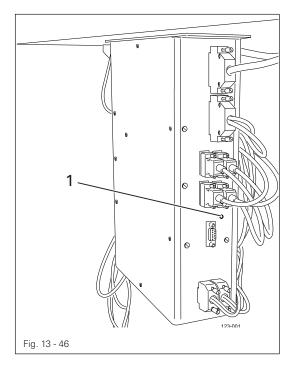
- Maschine ausschalten.
- Verbindung zwischen PC (serielle Schnittstelle bzw. entsprechenden USB-Adapter) und Maschinensteuerung (RS232) herstellen, dazu muss die Steckverbindung des Bedienfeldes gelöst werden.



Während der Aktualisierung der Maschinen-Software dürfen keine Rüst-, Wartungs- oder Justierarbeiten an der Maschine durchgeführt werden!

- Boottaster 1 gedrückt halten und Maschine einschalten.
- Button "OK" drücken.
 Die Aktualisierung der Software wird durchgeführt, der Fortschritt der Aktualisierung wird aus der Balkenanzeige des PFP-Boot-Programmes ersichtlich.
- Während der Aktualisierung darf die Maschine nicht ausgeschaltet werden.
- Nach Abschluss der Aktualisierung Maschine ausschalten und PFP-Boot-Programm beenden.
- Steckverbindung zwischen PC und Maschinensteuerung lösen und Bedienfeld wieder an der Maschinensteuerung einstecken.

- Maschine einschalten.
- Eine Plausibilitätskontrolle wird durchgeführt und ggf. wird ein Kaltstart ausgeführt.

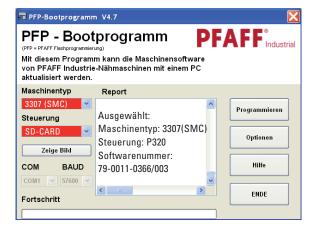




Weitere Informationen und Hilfestellungen werden in der Datei "PFPHILFE.TXT" bereitgehalten, die durch Drücken des Buttons "Hilfe" aus dem PFP-Boot-Programm heraus aufgerufen werden kann.

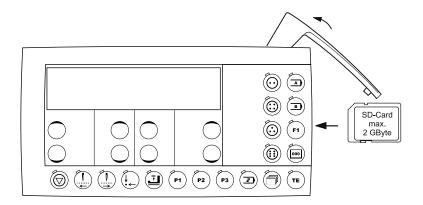
13.44.02 Aktualisierung über SD-Kartel

- Nach dem Herunterladen des PFP-Tools und der Steuerungssoftware das PFP-Programm öffnen.
- Maschinentyp und unter Steuerung SD-CARD anwählen.
- Unter **Report** wird die Softwareversion angezeigt.



• Unter **Programmieren** die Software auf das Laufwerk mit der SD-Karte kopieren.

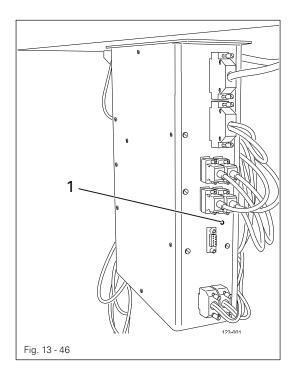
• Bei ausgeschalteter Maschine die SD-Karte in das Bedienfeld schieben.



Zur Aktualisierung der Maschinen-Software wird wie folgt vorgegangen:



Während der Aktualisierung der Maschinen-Software dürfen keine Rüst-, Wartungs- oder Justierarbeiten an der Maschine durchgeführt werden!



- Boottaster 1 gedrückt halten und Maschine einschalten.
- Taste "TE" drücken.
 Die Aktualisierung der Software wird durchgeführt. Während der Aktualisierung blinkt die Diode im Speicherkarteneinschub
- Während der Aktualisierung darf die Maschine nicht ausgeschaltet werden.
- Nach der Aktualisierung Maschine ausschalten und SD-Karte entnehmen.
- Maschine einschalten.
- Eine Plausibilitätskontrolle wird durchgeführt und ggf. wird ein Kaltstart ausgeführt.



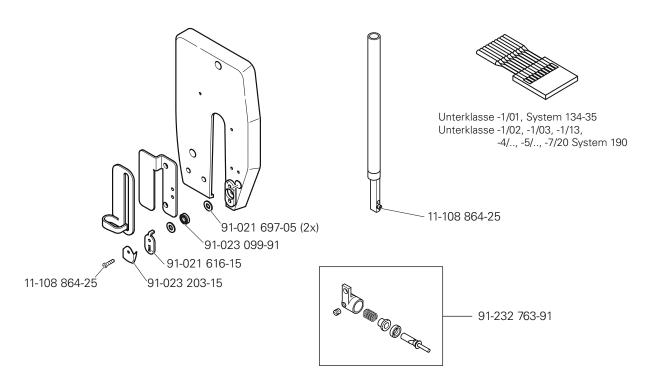
Weitere Informationen und Hilfestellungen werden in der Datei "PFPHILFE.TXT" bereitgehalten, die durch Drücken des Buttons "Hilfe" aus dem PFP-Boot-Programm heraus aufgerufen werden kann

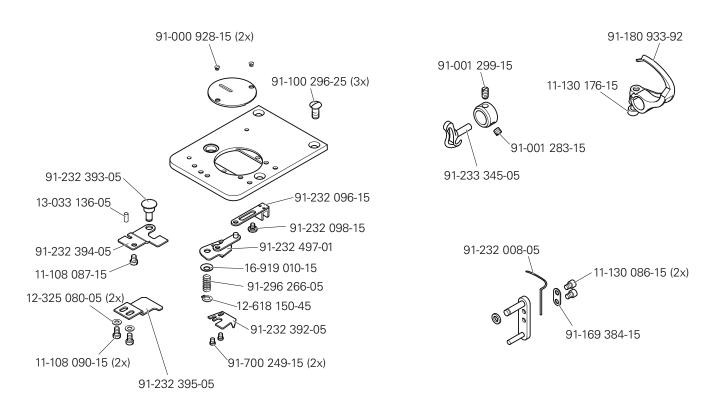
14 Verschleißteile

Diese Liste zeigt die wichtigsten Verschleißteile.



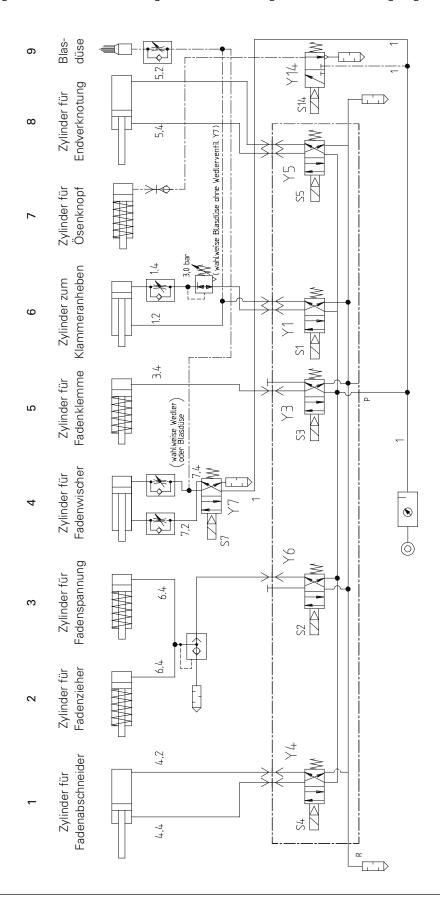
Eine ausführliche Teileliste für die komplette Maschine kann unter der Internet-Adresse www.pfaff-industrial.de/pfaff/de/service/downloads heruntergeladen werden. Alternativ zum Internet-Download kann die Teileliste auch als Buch unter der Best.-Nr. 296-12-19 032 angefordert werden.





15 Pneumatik-Schaltplan

Der Pneumatikplan ist in Grundstellung (Home-Position) der Maschine gezeichnet. die Energie (Luft und Strom) ist zugeschaltet. Die Bauglieder nehmen festgelegte Zustände ein.



Stromlaufpläne

16 Stromlaufpläne

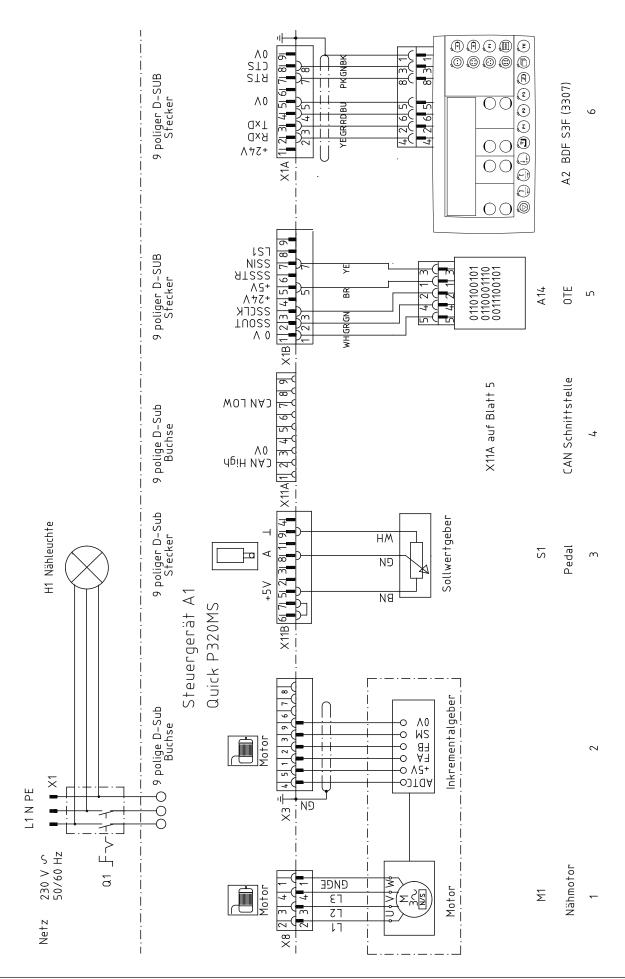
Referenzliste zu den Stromlaufplänen

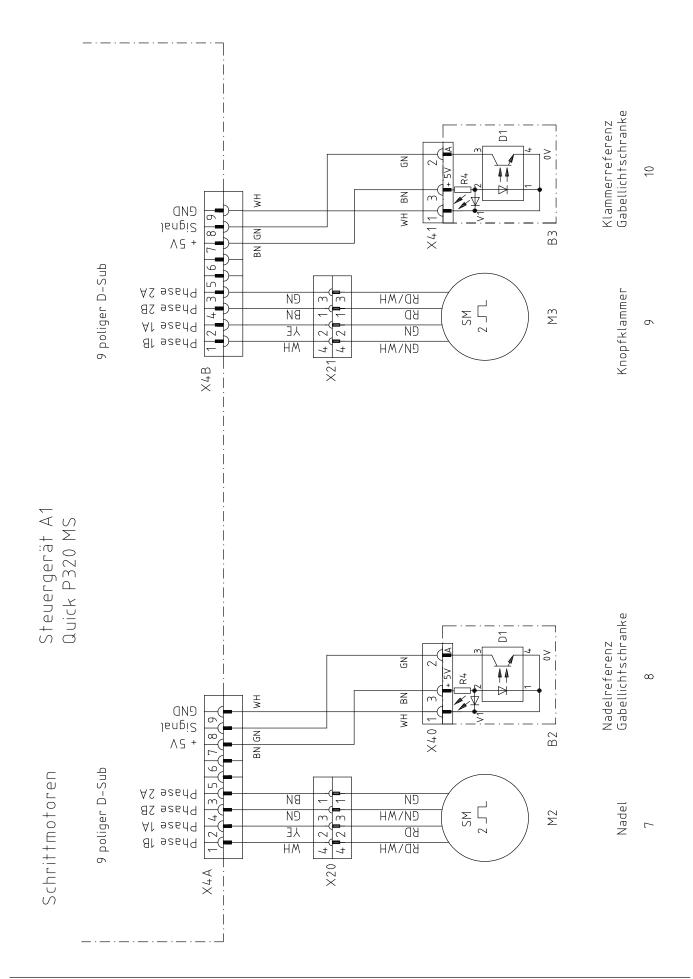
	•		
A1 A2 A14	Steuergerät Quick P 320MS Bedienfeld BDF- S3 F Oberteilerkennung (OTE)	X56 X57	Fadenzieher / Blasdüse Fadenwischer
A100 A110	Fadenkraft- Modul Fadenkraft- Alarm + Reset	X101	Fadenkraft- Modul Sensor + Versorgung
B2 B3 B100	Gabellichtschranke Nadelreferenz Gabellichtschranke Klammer- referenz Fadenkraft- Sensor	X102 X103 X110 X111	Fadenkraft- Modul CAN Schnittstelle Fadenkraft- Modul RS232 Fadenkraft- Alarm + Reset Fadenkraft- Sensor
H1 H101	Nähleuchte Leuchte- Alarm	Y1 Y3 Y4	Klammer auf Fadenklemme Fadenschneiden
M1 M2 M3	Nähmotor Schrittmotor Nadel Schrittmotor Knopfklammer	Y5 Y6 Y7	Endverknotung Fadenzieher Fadenwischer
Q1	Hauptschalter		
S1 S24 S36 S101	Pedal Sollwertgeber Taster Knopfklammer unten Magnetschalter Endverknotung Taster- Reset		
X1	Netzstecker		
X1A	Bedienfeld BDF- S3 F		
X1B	Oberteilerkennung (OTE)		
X3	Inkrementalgeber (Nähmotor)		
X4A	Schrittmotor Nadel & Gabellicht- schranke		
X4B	Schrittmotor Knopfklammer & Gabellichtschranke		
X5	Eingänge		
X8	Nähmotor		
X11A	CAN Schnittstelle		
X11B	Pedal Sollwertgeber		
X13	Ausgänge		
X20	Schrittmotor Nadel		
X21	Schrittmotor Knopfklammer		
X34	Taster Knopfklammer unten		
X47	Gabellichtschranke Nadelreferenz		
X48	Gabellichtschranke Knopf- klammerreferenz		
X51	Klammer auf		
X53	Fadenklemme		
X54	Fadenschneiden		

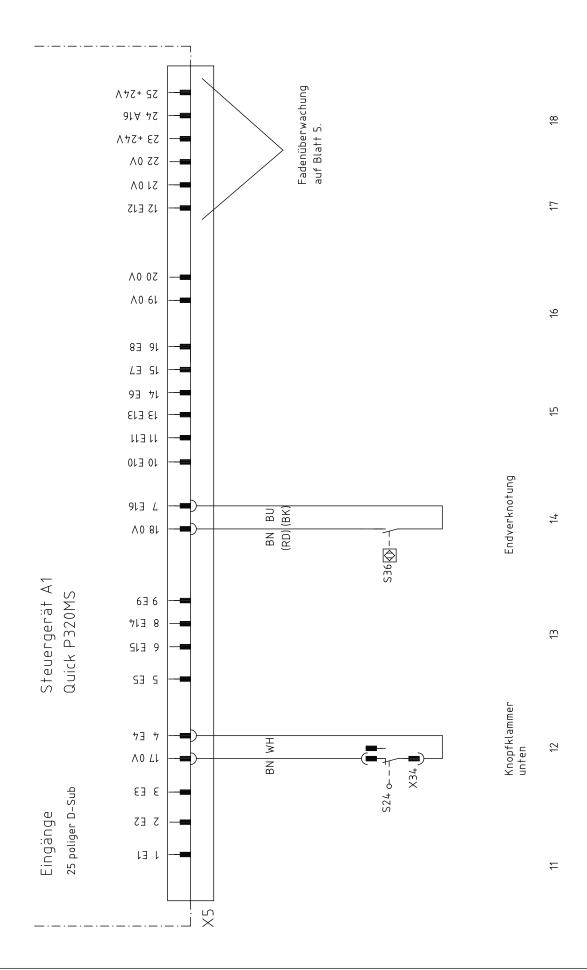


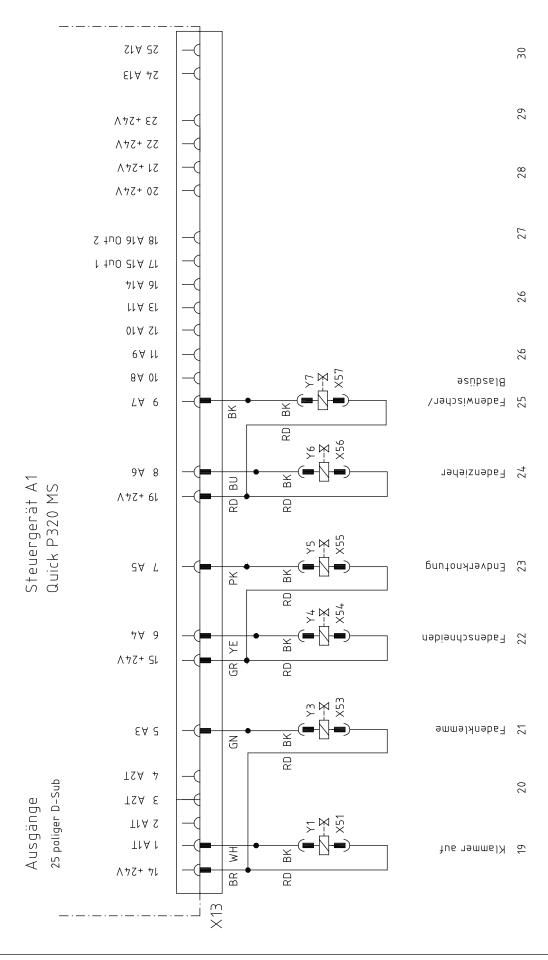
X55

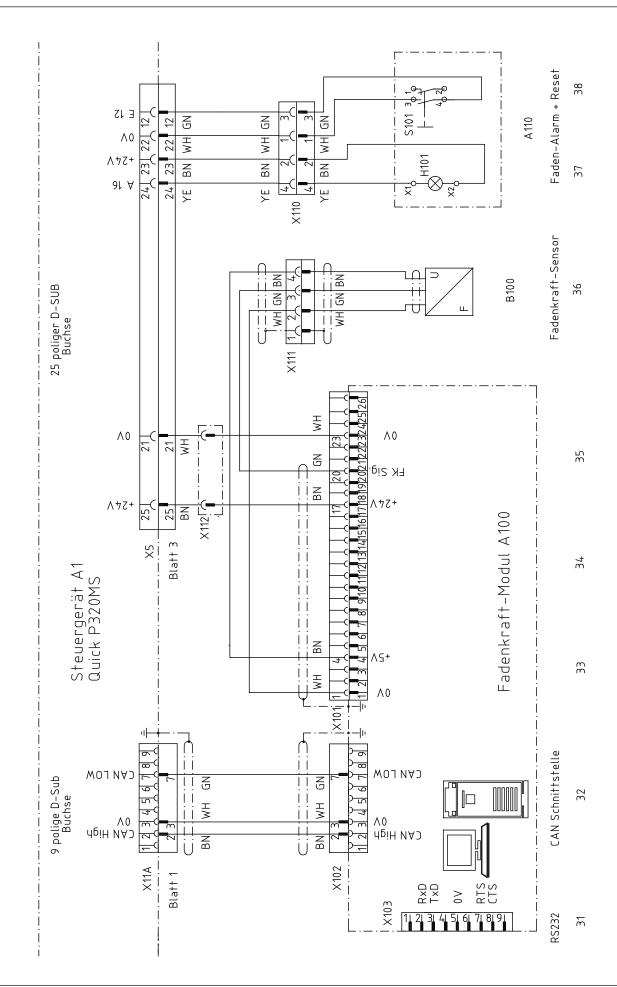
Endverknotung













Notizen







PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG

Hans-Geiger-Str. 12 - IG Nord D-67661 Kaiserslautern

Telefon: +49-6301 3205 - 0
Telefax: +49-6301 3205 - 1386
E-mail: info@pfaff-industrial.com